

gesis

Leibniz-Institut
für Sozialwissenschaften

German Longitudinal
Election Study



GLES **Langfrist-Online-Tracking,** **T34, 2016** ZA5734, Version 1.0.0

Fragebogendokumentation

Die German Longitudinal Election Study (GLES) ist ein von der DFG gefördertes Projekt, welches mit der Bundestagswahl 2009 und über die Bundestagswahl 2013 bis hin zur Bundestagswahl 2017 fortgesetzt wird. Als bislang größte deutsche nationale Wahlstudie soll sie die Einstellungen und das Wahlverhalten der Wählerschaft bei vorerst drei aufeinanderfolgenden Wahlen beobachten und analysieren.

Die Studie wird von Prof. Dr. Sigrid Roßteutscher (Goethe-Universität Frankfurt am Main), Prof. Dr. Rüdiger Schmitt-Beck (Universität Mannheim), Prof. Dr. Harald Schoen (Universität Mannheim), Prof. Dr. Bernhard Weißels (Wissenschaftszentrum Berlin) und Prof. Dr. Christof Wolf (GESIS) geleitet und in enger Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Wahlforschung durchgeführt.

Die hier vorliegende Fragebogendokumentation bezieht sich auf das Langfrist-Online-Tracking T34 der GLES. Im Folgenden finden Sie einige kurze Informationen zum Datensatz, eine ausführliche Beschreibung können Sie der entsprechenden Studienbeschreibung entnehmen.

Bibliographische Angaben zum Datensatz

Studiennummer	ZA5734
Titel	Langfrist-Online-Tracking T34
Aktuelle Version	1.0.0, 19.01.2017 (Pre-Release)
doi	10.4232/1.12731
Zitation	Roßteutscher, Sigrid; Schmitt-Beck, Rüdiger; Schoen, Harald; Weißels, Bernhard; Wolf, Christof, Henckel, Simon; Bieber, Ina; Scherer, Philipp (2017): Langfrist-Online-Tracking T34 (GLES). GESIS Datenarchiv, Köln. ZA5734 Datenfile Version 1.0.0, doi: 10.4232/1.12731.

Basisinformationen

Finanzierende Stelle	Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V.
Datenerhebung	Forsa.main Marktinformationssysteme GmbH, Frankfurt am Main
Erhebungszeitraum	02.12.2016-16.12.2016
Inhalt	Im Rahmen der GLES 2009 und 2013 werden mehrere Online-Trackings, sowohl vor als auch nach den Bundestagswahlen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunktsetzungen durchgeführt. Die Online-Trackings gehören zur Komponente 8 und werden auch zwischen den Bundestagswahlen erhoben. Insgesamt 1.022 Personen haben den Fragebogen des vorliegenden Online-Trackings vollständig ausgefüllt.

Methodologie

Untersuchungsgebiet	Deutschland (DE)
Grundgesamtheit	Die Grundgesamtheit der Studie bildet die zum Zeitpunkt der Erhebung zur Wahl des Deutschen Bundestags wahlberechtigte Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland. Da die Studie webbasiert durchgeführt wird, haben nicht alle wahlberechtigten Bürger eine Chance, für die Befragung des Online-Trackings ausgewählt zu werden. Die Auswahlgesamtheit umfasst daher ausschließlich die ab 18-jährigen Mitglieder mit deutscher Staatsangehörigkeit des forsa omninet, die in Deutschland leben und mindestens einmal in der Woche zu privaten Zwecken das Internet nutzen. Für die vorliegende Studie T34 wurde nur der Stichprobenbereich des ehemaligen LINK Internet Panels verwendet. Diese Personengruppe umfasst im forsa omninet (Teilstichprobe ehemaliges LINK Internet Panel) zum Zeitpunkt der Erhebung nach Angaben des Instituts etwa 75.000 aktive Panelmitglieder. Als aktive Panelmitglieder werden dabei Personen definiert, die nach der telefonischen Rekrutierung die Stammdatenbefragung (Double-opt-in-Registrierung) ausgefüllt und in den letzten zwölf Monaten an mindestens einer Umfrage teilgenommen haben.
Auswahl	Die Auswahl der Befragten aus der Grundgesamtheit erfolgte auf der Basis eines vorab erstellten Quotenplans (Geschlecht, Alter, Bildung). Es wird darauf geachtet, dass jeder Panelteilnehmer nur einmal jährlich an einem Online-Tracking der GLES teilnimmt.
Erhebungsverfahren	Online Befragung mit standardisiertem Fragebogen
Erhebungssoftware	IBM SPSS Data Collection Base Professional 6.0.1
Feldarbeit	An den ersten beiden Tagen der Feldzeit wurden 28,2% der Interviews realisiert. Die Einladung der Teilnehmer erfolgte in drei Etappen. Insgesamt wurden zu drei verschiedenen Zeitpunkten Reminder versendet.

- Ausschöpfungsquote** forsa hat 3.667 Befragungseinladungen versandt, aus denen 1.022 vollständige und partiell vollständige Interviews resultierten. 204 Befragte haben die Befragung abgebrochen. In 2.318 Fällen ist unklar, ob die Befragungseinladungen den Adressat erreicht haben und 123 Fälle wurden aufgrund der Quotierung oder ungültiger Angaben abgewiesen. Die AAPOR Response Rate 2 (RR2) liegt bei 28,8% und die Breakoff Rate bei 16,6%.
- Gewichte** Es wurden insgesamt vier Anpassungsgewichte erstellt, wobei die Gewichte einmal mit und einmal ohne Zeitunterschreiter berechnet wurden. Bei der Erstellung der Anpassungsgewichte wurde zum einen an die Randverteilungen des (N)Onliner Atlas 2014 und zum anderen an die Verteilungen des Mikrozensus 2013 angepasst. Bei der Erstellung der Sollverteilungen des Mikrozensus 2013 ging nur die Bevölkerung über 18 Jahren mit deutscher Staatsbürgerschaft in Privathaushalten am Ort der Hauptwohnung ein. Angepasst wurde an sozio-demographische und regionalstrukturelle Merkmale: Geschlecht, Alter, Bildung, BIK-Regionsgrößenklassen und alte bzw. neue Bundesländer (inkl. Berlin). Berechnet wurden die Gewichte nach dem IPF-Verfahren (iterative proportional fitting).

Datenzugang

- Zugangsbedingungen** Daten und Dokumente sind für die akademische Forschung und Lehre freigegeben: Zugangskategorie A.
- Anonymisierte Daten** Aus datenschutzrechtlichen Gründen können nicht alle erhobenen Variablen zum freien Download zur Verfügung gestellt werden, denn laut Gesetz müssen frei verfügbare Datensätze „faktisch anonym“, also so aufgebaut sein, dass ein „unverhältnismäßiger Aufwand“ zur De-Anonymisierung betrieben werden müsste. Um dies zu gewährleisten, wurden einzelne Variablen aus den frei verfügbaren Datensätzen entfernt bzw. Ausprägungen zusammengefasst.
- Alle Variablen stehen interessierten Nutzern zur Verfügung, je nach Variable in einem Secure Data Center (SDC) bei GESIS (Köln, Mannheim) oder nach Abschluss eines Nutzungsvertrags. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter gles@gesis.org. Eine Übersicht über die entfernten bzw. zusammengefassten Variablen kann der GLES-Homepage (www.gesis.org/gles) entnommen werden.

Errata

Eine aktuelle Errataliste kann über den GESIS-Datenkatalog (www.gesis.org/dbk) abgerufen werden. Dort werden auch alle Änderungen zwischen den einzelnen Versionen der Datensätze dokumentiert.

Weitere Hinweise

Weiterführende Informationen zur Studie finden Sie bei GESIS unter www.gesis.org/gles sowie unter der Projektseite der GLES www.gles.eu.

Um einen Überblick über die tatsächliche Nutzung der Daten zu erhalten, bitten wir um eine kurze Mitteilung bei Veröffentlichungen, die Daten der German Longitudinal Election Study verwenden. Wenn es sich dabei um Konferenzpapiere o.ä. handelt, die nur schwer zugänglich sind, freuen wir uns über die Überlassung eines Exemplars bzw. eines pdf-Dokumentes.

Kontakt

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
Postfach 122155
68072 Mannheim
E-Mail: gles@gesis.org

Übersicht über die Variablen im Langfrist-Online-Tracking, T34

Variable	Label
t1	Geschlecht
t2	Alter
t3	Schulabschluss
t4	Bundesland
t5	Politisches Interesse
t6	Demokratiezufriedenheit
t7	Wahlbeteiligungsabsicht
t8a-b	Beabsichtigte Stimmabgabe
t9a-b	Hypothetische Stimmabgabe
t10	Wichtigstes Problem
t11	Wichtigstes Problem, Lösungskompetenz
t12	Zweitwichtigstes Problem
t13	Zweitwichtigstes Problem, Lösungskompetenz
t14a-g	Skalometer Parteien (CDU, CSU, SPD, DIE LINKE, GRÜNE, FDP, AfD)
t15a-j	Skalometer Politiker
t16	Leistung Bundesregierung
t17a-c	Leistung Regierungsparteien (CDU, CSU, SPD)
t18a-b	Leistung Oppositionsparteien (DIE LINKE, GRÜNE)
t228	Einfluss in Koalition
t230	Blockade in Koalition
t231	Schuld an Blockade
t232a-i	Skalometer Koalitionen
t229a-h	Wahrnehmung, Koalitionssignale, Bund
t21	Eigene wirtschaftliche Lage, aktuell
t19	Eigene wirtschaftliche Lage, retrospektiv
t20	Verantwortlichkeit eigene wirtschaftliche Lage
t22	Eigene wirtschaftliche Lage, prospektiv
t23a-g	Links-Rechts-Einstufung Parteien (CDU, CSU, SPD, DIE LINKE, GRÜNE, FDP, AfD)
t24	Links-Rechts-Selbsteinstufung
t25	Unterschied Regierung
t26	Unterschiede Parteien
t29	Allgemeine wirtschaftliche Lage, aktuell
t27	Allgemeine wirtschaftliche Lage, retrospektiv
t28	Verantwortlichkeit allg. wirt. Lage
t30	Allgemeine wirtschaftliche Lage, prospektiv
t145	Regionale wirt. Lage, aktuell
t31	Recall, Wahlberechtigung BTW 2013
t32	Recall, Wahlteilnahme, BTW 2013
t33a-b	Recall, Wahlentscheidung, BTW 2013
t45	Gespräche über Politik
t304	Netzwerkgröße
t444	Wahlbeteiligung, Nachbarschaft
t443	Wahlbeteiligung, Bekanntenkreis
t362	Recall, Wahlberechtigung, LTW
t363	Recall, Wahlteilnahme, LTW
t35	Recall, LTW
t308a-n	Issuebatterie
t36	Wichtigste Informationsquelle
t37a-h	Nutzung Tageszeitung

t38a-d	Printmedien, Nutzung, Wochenzeitschriften
t39a-e	Nutzung TV-Nachrichten
t80	Internetnutzung, allgemein
t40	Internetnutzung, politische Information
t41a-h	Internetnutzung, Seiten
t42	Sonntagsfrage, LTW (1 Stimme)
t43	Sonntagsfrage, LTW (2 Stimmen)
t44a-l	Sonntagsfrage, LTW (5 und 10 Stimmen)
t153a-g	Positionsissue: Libertär-autoritäre Dimension, Parteien
t154	Positionsissue: Libertär-autoritäre Dimension, Ego
t155	Positionsissue: Libertär-autoritäre Dimension, Salienz
e0115	Flüchtlinge, Aufnahme
e0117a_c_e_g_k_m-n	Flüchtlinge, Batterie, V3
e0118	Flüchtlinge, Engagement
t467	Flüchtlingskrise im Vergleich
t468a-c	Flüchtlingskrise, Auswirkungen auf wirtsch. Lage
t464	Flüchtlingskrise, Information
t465	Flüchtlingskrise, Betroffenheit
t466a-g	Flüchtlingskrise: Zufriedenheit mit Bewältigung
t469a	Flüchtlingskrise, Zufriedenheit, Bundesregierung
t469b	Flüchtlingskrise, Zufriedenheit, Bundeskanzler
t225a_c-d_f-h	Emotionen: Angst, Intensität
e0110d	Einstellungen zu Islamischer Staat (IS)
t132a-c	Aussagen zum Euro
t414	Rolle des Staates in der Wirtschaft, Ego
t415	Rolle des Staates in der Wirtschaft, Nahestehende Partei
t416	Rolle des Staates in der Wirtschaft, Salienz
t417	Umverteilung, Ego
t418	Umverteilung, Nahestehende Partei
t419	Umverteilung, Salienz
t420	Kriminalität, Ego
t421	Kriminalität, Nahestehende Partei
t422	Kriminalität, Salienz
t405	Integration, Ego
t406	Integration, Nahestehende Partei
t407	Integration, Salienz
t411	Schuldenaufnahme des Staates, Ego
t412	Schuldenaufnahme des Staates, Nahestehende Partei
t413	Schuldenaufnahme des Staates, Salienz
t181	Leistungen, Gauck
t483a-d	Skalometer Kandidaten, Bundesversammlung 2017
t484	Kanzlerkandidatur Merkel
t485	Kanzlerkandidatur SPD
t486	Positionsissue: Globalisierung
t479	C4Q: Anteil Frauen Bundestag
t480	Q4Q: Manipulation, Information Anteil
t156a-f	Einstellungen, Politik und Gesellschaft
t481	C4Q: Notwendigkeit für Maßnahmen zur Erhöhung
t482a-c	C4Q: Gründe für Maßnahmen
t46	Parteiidentifikation
t47	Parteiidentifikation, Stärke
t48	Parteiidentifikation, Dauer

t49a-j	Organisationsmitgliedschaft
t57	Familienstand
t50	Haushaltsgröße
t348a-g	Haushaltsmitglieder, Alter
t303a-n	Berufliche Bildung
t52	Erwerbstätigkeit
t53	Angst Stellenverlust
t54	Erwerbstätigkeit, früher
t55	Beruf
t56	Beruf, früher
t351	Beruf, Nachfrage I
t352	Beruf, Nachfrage II
t353	Beruf, Nachfrage III
t354	Beruf, Nachfrage IV
t58	Beschäftigungssektor
t59	Beschäftigungssektor, früher
t60	Religionszugehörigkeit
t320	Häufigkeit Gottesdienst
t64	Deutsche Staatsbürgerschaft Geburt
t65	Deutsche Staatsbürgerschaft, Dauer
t66	Geburtsland (V2)
t72	Geburtsland, Bundesland
t73	Geburtsland, Ausland
t68	Geburtsland, Mutter (V2)
t67	Geburtsland, Vater (V2)
t454	Erfassung Migration in 3. Generation
t458a-d	Geburtsland, Großeltern
t459	Geburtsland, Großmutter mütterlicherseits
t460	Geburtsland Großvaters mütterlicherseits
t461	Geburtsland Großmutter väterlicherseits
t462	Geburtsland Großvater väterlicherseits
t69	Schichtzugehörigkeit, subjektiv
t70	Nettoeinkommen HH
t71	Postleitzahl

Variable: t1 **Item: Geschlecht**

Darstellung:

Must-Answer-Frage;

Wenn keine Angabe gemacht wird, dann Aufforderung mit folgendem Text: "Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an."

Filter:**Fragetext:**

Bitte geben Sie zunächst Ihr Geschlecht an.

Items:**Codierung:**

(1) männlich

(2) weiblich

Variable: t2 **Item: Alter**

Darstellung:

Must-Answer-Frage;

Textfeld mit 4-stelliger Zahleneingabe

Nur Zahleneingabe von Jahr der Erhebung-18 möglich;

Wenn keine korrekte Angabe gemacht wird, dann Aufforderung mit folgendem Text: "Bitte geben Sie Ihr Geburtsjahr an."

Filter:**Fragetext:**

Tragen Sie bitte ein, in welchem Jahr Sie geboren sind.

Items:**Codierung:**

in Jahreszahlen

Variable: t3 **Item: Schulabschluss**

Darstellung:

Must-Answer-Frage;

Wenn keine Angabe gemacht wird, dann Aufforderung mit folgendem Text: "Bitte geben Sie Ihren Schulabschluss an."

Filter:**Fragetext:**

Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?

Items:**Codierung:**

(1) Schule beendet ohne Abschluss ohne anschließende Lehre/Ausbildung/Fachschule

(2) Schule beendet ohne Abschluss mit anschließender Lehre/Ausbildung/Fachschule

(3) Hauptschulabschluss, Volksschulabschluss ohne anschließende Lehre/Ausbildung/Fachschule

(4) Hauptschulabschluss, Volksschulabschluss mit anschließender Lehre/Ausbildung/Fachschule

(5) Realschulabschluss, Mittlere Reife, Fachschulreife oder Polytechnikum 10. Klasse ohne anschließende Lehre/Ausbildung/Fachschule

(6) Realschulabschluss, Mittlere Reife, Fachschulreife oder Polytechnikum 10. Klasse mit anschließender Lehre/Ausbildung/Fachschule

(7) Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule, etc.)

(8) Abitur oder erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

(9) bin noch Schüler(in)

Variable: t4 **Item: Bundesland**

Darstellung:

Antwortkategorien in 2 Spalten;

Must-Answer-Frage;

Wenn keine Angabe gemacht wird, dann Aufforderung mit folgendem Text: "Bitte geben Sie das Bundesland an, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben."

"Hauptwohnsitz" im Plausicheck kursiv

Filter:**Fragetext:**

Und in welchem Bundesland haben Sie Ihren Hauptwohnsitz?

Items:**Codierung:**

- (8) Baden-Württemberg
- (9) Bayern
- (11) Berlin
- (12) Brandenburg
- (4) Bremen
- (2) Hamburg
- (6) Hessen
- (13) Mecklenburg-Vorpommern
- (3) Niedersachsen
- (5) Nordrhein-Westfalen
- (7) Rheinland-Pfalz
- (10) Saarland
- (14) Sachsen
- (15) Sachsen-Anhalt
- (1) Schleswig-Holstein
- (16) Thüringen

Variable: t5	Item: Politisches Interesse
---------------------	------------------------------------

Darstellung:**Filter:****Fragetext:**

Wie stark interessieren Sie sich im Allgemeinen für Politik?

Items:**Codierung:**

- (1) sehr stark
- (2) stark
- (3) mittelmäßig
- (4) weniger stark
- (5) überhaupt nicht

(-99) keine Angabe

Variable: t6	Item: Demokratiezufriedenheit
---------------------	--------------------------------------

Darstellung:**Filter:****Fragetext:**

Und wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie - alles in allem - mit der Demokratie, so wie sie in Deutschland besteht?

Items:**Codierung:**

- (1) sehr zufrieden
- (2) zufrieden
- (3) teils zufrieden, teils unzufrieden
- (4) unzufrieden
- (5) sehr unzufrieden

(-99) keine Angabe

Variable: t7	Item: Wahlbeteiligungsabsicht
---------------------	--------------------------------------

Darstellung:**Filter:****Fragetext:**

Wenn Wahlen stattfinden, geben viele Leute ihre Stimme ab. Andere kommen nicht dazu, ihre Stimme abzugeben, oder nehmen aus anderen Gründen nicht an der Wahl teil.

Wenn am nächsten Sonntag eine Bundestagswahl wäre, würden Sie dann zur Wahl gehen?

Ich würde ...

Items:**Codierung:**

- (1) bestimmt zur Wahl gehen
- (2) wahrscheinlich zur Wahl gehen
- (3) vielleicht zur Wahl gehen
- (4) wahrscheinlich nicht zur Wahl gehen
- (5) bestimmt nicht zur Wahl gehen

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

 (-99) keine Angabe

Variable: t8a-b	Item: Beabsichtigte Stimmabgabe
------------------------	--

Darstellung:

Musterstimmzettel (BTW);

Wenn mehr als eine Stimme in einer Spalte abgegeben wurde: "Bitte geben Sie maximal eine Stimme je Spalte ab."

Textfeld bei "andere Partei und zwar"

Plausicheck: bei andere Partei, und zwar:

Bei Erststimme: Bitte geben Sie bei der Erststimme eine "andere Partei" ein.

Bei Zweitstimme: Bitte geben Sie bei der Zweitstimme eine "andere Partei" ein.

Bei Erst- und Zweitstimme: Bitte geben Sie sowohl bei der Erststimme als auch bei der Zweitstimme eine 'andere Partei' ein;

ab T31 mit Klickbox unter Musterstimmzettel: "Der Musterstimmzettel wird nicht korrekt dargestellt. (Sie können auf der nächsten Seite Ihre Auswahl treffen)

Filter:

wenn t7 = 1-3, -98, -99

Fragetext:

Bei der Bundestagswahl können Sie ja zwei Stimmen vergeben. Die Erststimme für einen Kandidaten aus Ihrem Wahlkreis und die Zweitstimme für eine Partei. Hier ist ein Musterstimmzettel, ähnlich wie Sie ihn bei der Bundestagswahl erhalten.

Was würden Sie auf Ihrem Stimmzettel ankreuzen, wenn am nächsten Sonntag eine Bundestagswahl wäre?

Items:

- (A) Erststimme
- (B) Zweitstimme

Codierung:

Version 1: ohne Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"

- (1) CDU/CSU
- (4) SPD
- (7) DIE LINKE
- (6) GRÜNE [im Datensatz gelabelt als "GRUENE"]
- (5) FDP
- (322) AfD
- (801) Andere Partei, und zwar _____

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

 (-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Version 2: mit Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"; Codierung siehe „Codierschema Parteienliste“

Variable: t9a-b**Item: Hypothetische Stimmabgabe****Darstellung:**

Musterstimmzettel (BTW);

Wenn mehr als eine Stimme in einer Spalte abgegeben wurde: "Bitte geben Sie maximal eine Stimme je Spalte ab."

Textfeld bei "andere Partei und zwar"

Plausicheck: bei andere Partei, und zwar:

Bei Erststimme: Bitte geben Sie bei der Erststimme eine "andere Partei" ein.

Bei Zweitstimme: Bitte geben Sie bei der Zweitstimme eine "andere Partei" ein.

Bei Erst- und Zweitstimme: Bitte geben Sie sowohl bei der Erststimme als auch bei der Zweitstimme eine 'andere Partei' ein

Filter:

wenn t7= 4-5

Fragetext:

Angenommen, Sie würden doch an der Wahl teilnehmen, für welche Partei würden Sie sich entscheiden?

Bei der Bundestagswahl können Sie ja zwei Stimmen vergeben. Die Erststimme für einen Kandidaten aus Ihrem Wahlkreis, die Zweitstimme für eine Partei. Hier ist ein Musterstimmzettel, ähnlich wie Sie ihn bei der Bundestagswahl erhalten.

Was würden Sie auf Ihrem Stimmzettel ankreuzen?

Items:

(A) Erststimme

(B) Zweitstimme

Codierung:

Version 1: ohne Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"

(1) CDU/CSU

(4) SPD

(7) DIE LINKE

(6) GRÜNE [im Datensatz gelabelt als "GRUENE"]

(5) FDP

(322) AfD

(801) Andere Partei, und zwar _____

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Version 2: mit Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"; Codierung siehe „Codierschema Parteienliste“

Variable: t10**Item: Wichtigstes Problem****Darstellung:**

kleines Textfeld mit maximaler Möglichkeit von 100 Zeichen;

über Textfeld schreiben: "allerwichtigstes Problem:";

In grauer Farbe unter grauer Linie: "Bitte nennen Sie nur das allerwichtigste Problem."

Filter:**Fragetext:**

Was ist Ihrer Meinung nach gegenwärtig das wichtigste politische Problem in Deutschland?

Bitte nennen Sie nur das allerwichtigste Problem.

Items:**Codierung:**

Codes nach BTW 2013

(-99) keine Angabe

Variable: t11	Item: Wichtigstes Problem, Lösungskompetenz
----------------------	--

Darstellung:

Textfeld bei "andere Partei und zwar"

Plausicheck bei andere Partei, und zwar: "Bitte geben Sie eine "andere Partei" ein."

Filter:

wenn t10 beantwortet wurde

Fragetext:

Und welche Partei ist Ihrer Meinung nach am besten geeignet, dieses Problem zu lösen?

Items:**Codierung:**

Version 1: ohne Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"

(1) CDU/CSU

(4) SPD

(7) DIE LINKE

(6) GRÜNE [im Datensatz gelabelt als "GRUENE"]

(5) FDP

(322) AfD

(801) andere Partei, und zwar _____

(809) alle Parteien gleich gut

(808) keine Partei

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Version 2: mit Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"; Codierung siehe „Codierschema Parteienliste“

Variable: t12	Item: Zweitwichtigstes Problem
----------------------	---------------------------------------

Darstellung:

kleines Textfeld mit maximaler Möglichkeit von 100 Zeichen;

über Textfeld schreiben: "zweitwichtigstes Problem:";

In grauer Farbe unter grauer Linie: "Bitte nennen Sie nur das zweitwichtigste Problem."

Filter:

wenn t10 beantwortet wurde

Fragetext:

Was ist Ihrer Meinung nach gegenwärtig das zweitwichtigste politische Problem in Deutschland?

Bitte nennen Sie nur das zweitwichtigste Problem.

Items:**Codierung:**

Codes nach BTW 2013

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Variable: t13	Item: Zweitwichtigstes Problem, Lösungskompetenz
----------------------	---

Darstellung:

Textfeld bei "andere Partei, und zwar"

Plausicheck bei andere Partei, und zwar: "Bitte geben Sie eine "andere Partei" ein."

Filter:

wenn t12 beantwortet wurde

Fragetext:

Und welche Partei ist Ihrer Meinung nach am besten geeignet, dieses Problem zu lösen?

Items:

Codierung:

Version 1: ohne Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"

- (1) CDU/CSU
- (4) SPD
- (7) DIE LINKE
- (6) GRÜNE [im Datensatz gelabelt als "GRUENE"]
- (5) FDP
- (322) AfD
- (801) andere Partei, und zwar _____

(809) alle Parteien gleich gut

(808) keine Partei

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Version 2: mit Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"; Codierung siehe „Codierschema Parteienliste“

Variable: t14a-g	Item: Skalometer Parteien (CDU, CSU, SPD, DIE LINKE, GRÜNE, FDP, AfD)
-------------------------	--

Darstellung:

In grauer Farbe unter grauer Linie: "Bitte beschreiben Sie dies mit Hilfe der Skala von -5 bis +5."

Matrix

Filter:**Fragetext:**

Was halten Sie so ganz allgemein von den einzelnen politischen Parteien?

Bitte beschreiben Sie dies mit Hilfe der Skala von -5 bis +5.

Items:

- (A) CDU
- (B) CSU
- (C) SPD
- (D) DIE LINKE
- (E) GRÜNE
- (F) FDP
- (G) AfD

Codierung:

(1) -5 halte überhaupt nichts von der Partei

(2) -4

(3) -3

(4) -2

(5) -1

(6) 0

(7) +1

(8) +2

(9) +3

(10) +4

(11) +5 halte sehr viel von der Partei

(-72) kann ich nicht einschätzen [im Datensatz gelabelt als "nicht einzuschätzen"]

(-99) keine Angabe

Variable: t15a-j	Item: Skalometer Politiker
-------------------------	-----------------------------------

Darstellung:

auf 2 Screens [Screen1] A-E; [Screen2] F-I

In grauer Schrift unter grauer Linie: "Bitte beschreiben Sie dies mit Hilfe der Skala von -5 bis +5."

Matrix

Filter:**Fragetext:**

[Screen 1:]

Bitte geben Sie nun an, was Sie von einigen führenden Politikerinnen und Politikern halten.

Bitte beschreiben Sie dies mit Hilfe der Skala von -5 bis +5.

[Screen 2:]

Und was halten Sie von den folgenden Personen?

Bitte beschreiben Sie dies mit Hilfe der Skala von -5 bis +5.

Items:

- (A) Angela Merkel
- (B) Sigmar Gabriel
- (C) Sahra Wagenknecht
- (D) Katrin Göring-Eckardt
- (E) Horst Seehofer

- (F) Christian Lindner
- (G) Frauke Petry
- (H) Cem Özdemir
- (I) Andrea Nahles
- (J) Wolfgang Schäuble

Codierung:

- (1) -5 halte überhaupt nichts von der Person
- (2) -4
- (3) -3
- (4) -2
- (5) -1
- (6) 0
- (7) +1
- (8) +2
- (9) +3
- (10) +4
- (11) +5 halte sehr viel von der Person

(-71) kenne ich nicht [im Datensatz gelabelt als "nicht bekannt"]

(-99) keine Angabe

Variable: t16

Item: Leistung Bundesregierung

Darstellung:

Matrix;

Filter:**Fragetext:**

Nun zur derzeitigen Bundesregierung in Berlin.

Sind Sie mit den Leistungen der Bundesregierung aus CDU/CSU und SPD eher zufrieden oder eher unzufrieden?

Items:**Codierung:**

- (1) -5 völlig unzufrieden
- (2) -4
- (3) -3
- (4) -2
- (5) -1
- (6) 0
- (7) +1
- (8) +2
- (9) +3
- (10) +4
- (11) +5 völlig zufrieden

(-99) keine Angabe

Variable: t17a-c

Item: Leistung Regierungsparteien (CDU, CSU, SPD)

Darstellung:

Matrix

Filter:**Fragetext:**

Und wenn Sie die Regierungsparteien einzeln betrachten, wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit deren jeweiligen Leistungen?

Items:

- (A) CDU
- (B) CSU
- (C) SPD

Codierung:

- (1) -5 völlig unzufrieden
- (2) -4
- (3) -3
- (4) -2
- (5) -1
- (6) 0
- (7) +1
- (8) +2
- (9) +3
- (10) +4
- (11) +5 völlig zufrieden

 (-99) keine Angabe

Variable: t18a-b

Item: Leistung Oppositionsparteien (DIE LINKE, GRÜNE)

Darstellung:

Matrix

Filter:**Fragetext:**

Und wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit den Leistungen der einzelnen Oppositionsparteien?

Items:

- (A) DIE LINKE
- (B) GRÜNE

Codierung:

- (1) -5 völlig unzufrieden
- (2) -4
- (3) -3
- (4) -2
- (5) -1
- (6) 0
- (7) +1
- (8) +2
- (9) +3
- (10) +4
- (11) +5 völlig zufrieden

 (-99) keine Angabe

Variable: t228

Item: Einfluss in Koalition

Darstellung:**Filter:****Fragetext:**

Noch einmal zur großen Koalition.

Wer hat Ihrer Meinung nach den größten Einfluss in der Koalition zwischen CDU/CSU und SPD?

Items:**Codierung:**

- (1) CDU/CSU
- (2) SPD
- (3) keine von beiden

 (-99) keine Angabe

Variable: t230

Item: Blockade in Koalition

Darstellung:

Matrix (eine Zeile);

Filter:**Fragetext:**

Parteien in Koalitionsregierungen wird häufig vorgeworfen, dass sie in wichtigen politischen Fragen zu keiner Einigung kommen und sich gegenseitig blockieren. Trifft dies Ihrer Meinung nach auf die Koalition aus CDU/CSU und SPD zu oder nicht?

Items:**Codierung:**

- (1) trifft überhaupt nicht zu
- (2) trifft eher nicht zu
- (3) trifft teils zu, teils nicht zu
- (4) trifft eher zu
- (5) trifft voll und ganz zu

(-99) keine Angabe

Variable: t231
Item: Schuld an Blockade
Darstellung:**Filter:**

wenn t230>1

Fragetext:

Und wer hat daran die größere Schuld?

Items:**Codierung:**

- (1) CDU
- (2) CSU
- (3) SPD
- (4) alle gleichermaßen

(-99) keine Angabe

Variable: t232a-i
Item: Skalometer Koalitionen
Darstellung:

Fettschrift "Koalitionsnamen (z.B. Große Koalition)"; "Alleinregierung", "Koalition" in Item (I)

Matrix;

Items auf zwei Screens aufteilen;

Frage auf Screen 2: "Und für wie wünschenswert halten Sie folgende Koalitionsregierungen?"

Filter:**Fragetext:**

Nun eine Frage zur möglichen Zusammensetzung der Bundesregierung.

Unabhängig davon, wie wahrscheinlich eine solche Koalition Ihrer Meinung nach ist, für wie wünschenswert halten Sie persönlich die folgenden Koalitionsregierungen?

Items:

- (A) Alleinregierung von CDU/CSU
- (B) Große Koalition (CDU/CSU und SPD)
- (C) Schwarz-Gelbe Koalition (CDU/CSU und FDP)
- (D) Rot-Grüne Koalition (SPD und GRÜNE)
- (E) Jamaika-Koalition (CDU/CSU, FDP und GRÜNE)
- (F) Ampel-Koalition (SPD, FDP, GRÜNE)
- (G) Schwarz-Grüne Koalition (CDU/CSU und GRÜNE)
- (H) Rot-Rot-Grüne Koalition (SPD, DIE LINKE, GRÜNE)
- (I) Koalition von CDU/CSU und AfD

Codierung:

- (1) -5 überhaupt nicht wünschenswert
- (2) -4
- (3) -3
- (4) -2
- (5) -1
- (6) 0
- (7) +1
- (8) +2
- (9) +3
- (10) +4
- (11) +5 sehr wünschenswert

(-99) keine Angabe

Variable: t229a-h**Item: Wahrnehmung, Koalitionssignale, Bund****Darstellung:**

Fettschrift "Koalitionsnamen (z.B. Große Koalition)"; "Alleinregierung", "Koalition" in Item (I)

Matrix;

Items auf zwei Screens aufteilen;

Frage auf Screen 2: "Und für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass die folgenden Parteien dazu bereit sind, eine Koalition miteinander einzugehen?"

Filter:**Fragetext:**

Unabhängig von den tatsächlichen Mehrheiten, für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass die folgenden Parteien dazu bereit sind, eine Koalition miteinander einzugehen?

Items:

- (A) Große Koalition (CDU/CSU und SPD)
- (B) Schwarz-Gelbe Koalition (CDU/CSU und FDP)
- (C) Rot-Grüne Koalition (SPD und GRÜNE)
- (D) Jamaika-Koalition (CDU/CSU, FDP und GRÜNE)
- (E) Ampel-Koalition (SPD, FDP, GRÜNE)
- (F) Schwarz-Grüne Koalition (CDU/CSU und GRÜNE)
- (G) Rot-Rot-Grüne Koalition (SPD, DIE LINKE, GRÜNE)
- (H) Koalition von CDU/CSU und AfD

Codierung:

- (1) sehr wahrscheinlich
- (2) eher wahrscheinlich
- (3) eher unwahrscheinlich
- (4) sehr unwahrscheinlich

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

Variable: t21**Item: Eigene wirtschaftliche Lage, aktuell****Darstellung:**

Fettschrift: "eigene"

Filter:**Fragetext:**

Und nun zu Ihrer wirtschaftlichen Lage.

Wie beurteilen Sie Ihre derzeitige eigene wirtschaftliche Lage?

Items:**Codierung:**

- (1) sehr gut
- (2) gut
- (3) teils gut, teils schlecht
- (4) schlecht
- (5) sehr schlecht

(-99) keine Angabe

Variable: t19**Item: Eigene wirtschaftliche Lage, retrospektiv****Darstellung:**

Fettschrift: "eigene"

Filter:**Fragetext:**

Ist Ihre eigene wirtschaftliche Lage in den letzten ein bis zwei Jahren ...?

Items:**Codierung:**

- (1) wesentlich besser geworden
- (2) etwas besser geworden
- (3) gleich geblieben
- (4) etwas schlechter geworden
- (5) wesentlich schlechter geworden

(-99) keine Angabe

Variable: t20**Item: Verantwortlichkeit eigene wirtschaftliche Lage****Darstellung:****Filter:**

wenn in t19 = 1-5

Fragetext:

Was meinen Sie, in welchem Ausmaß ist die Politik der Bundesregierung für diese Entwicklung verantwortlich?

Items:**Codierung:**

- (1) sehr stark
- (2) stark
- (3) mittelmäßig
- (4) weniger stark
- (5) überhaupt nicht

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Variable: t22**Item: Eigene wirtschaftliche Lage, prospektiv****Darstellung:**

Fettschrift: "eigene"

Filter:**Fragetext:**

Was glauben Sie, wie wird Ihre eigene wirtschaftliche Lage in einem Jahr sein?

Items:**Codierung:**

- (1) wesentlich besser
- (2) etwas besser
- (3) gleich geblieben
- (4) etwas schlechter
- (5) wesentlich schlechter

(-99) keine Angabe**Variable: t23a-g****Item: Links-Rechts-Einstufung Parteien (CDU, CSU, SPD, DIE LINKE, GRÜNE, FDP, AfD)****Darstellung:**

Matrix

Filter:**Fragetext:**

In der Politik reden die Leute häufig von "links" und "rechts".

Wenn Sie eine Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie die folgenden Parteien einordnen, wenn 1 "links" und 11 "rechts" ist?

Items:

- (A) CDU
- (B) CSU
- (C) SPD
- (D) DIE LINKE
- (E) GRÜNE
- (F) FDP
- (G) AfD

Codierung:

- (1) 1 links
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 rechts

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als „weiss nicht“]

(-99) keine Angabe

Variable: t24

Item: Links-Rechts-Selbsteinstufung

Darstellung:

Matrix;

Filter:**Fragetext:**

Und wie ist das mit Ihnen selbst? Wo würden Sie sich auf der Skala von 1 bis 11 einordnen?

Items:**Codierung:**

- (1) 1 links
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 rechts

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als „weiss nicht“]

(-99) keine Angabe

Variable: t25

Item: Unterschied Regierung

Darstellung:

Matrix

Filter:**Fragetext:**

Nun noch einmal zur Bundespolitik.

Einige Leute meinen, dass es einen großen Unterschied macht, wer in Berlin an der Regierung ist. Andere meinen, dass es keinen Unterschied macht. Wie ist das bei Ihnen?

Items:**Codierung:**

- (1) 1 überhaupt keinen Unterschied
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5 sehr großen Unterschied

(-99) keine Angabe

Variable: t26**Item: Unterschiede Parteien**

Darstellung:

Matrix;

Filter:**Fragetext:**

Und wie ist das in der aktuellen politischen Diskussion, wie groß sind da die Unterschiede zwischen den Parteien?

Items:**Codierung:**

(1) 1 überhaupt keine Unterschiede

(2) 2

(3) 3

(4) 4

(5) 5 sehr große Unterschiede

(-99) keine Angabe

Variable: t29**Item: Allgemeine wirtschaftliche Lage, aktuell**

Darstellung:

Fettschrift: "allgemein"

Filter:**Fragetext:**

Wie beurteilen Sie ganz allgemein die derzeitige wirtschaftliche Lage in Deutschland?

Items:**Codierung:**

(1) sehr gut

(2) gut

(3) teils gut, teils schlecht

(4) schlecht

(5) sehr schlecht

(-99) keine Angabe

Variable: t27**Item: Allgemeine wirtschaftliche Lage, retrospektiv**

Darstellung:

Fettschrift: "allgemeine"

Filter:**Fragetext:**

Und ist die allgemeine wirtschaftliche Lage in Deutschland in den letzten ein bis zwei Jahren ...?

Items:**Codierung:**

(1) wesentlich besser geworden

(2) etwas besser geworden

(3) gleich geblieben

(4) etwas schlechter geworden

(5) wesentlich schlechter geworden

(-99) keine Angabe

Variable: t28**Item: Verantwortlichkeit allg. wirt. Lage**

Darstellung:

Fettschrift: "Bundesregierung"

Filter:

wenn t27=1-5

Fragetext:

Was meinen Sie, in welchem Ausmaß ist die Politik der Bundesregierung für diese Entwicklung verantwortlich?

Items:

Codierung:

- (1) sehr stark
- (2) stark
- (3) mittelmäßig
- (4) weniger stark
- (5) überhaupt nicht

 (-99) keine Angabe
 (-97) trifft nicht zu

Variable: t30**Item: Allgemeine wirtschaftliche Lage, prospektiv****Darstellung:**

Fettschrift: "allgemeine"

Filter:**Fragetext:**

Und was glauben Sie, wie wird die allgemeine wirtschaftliche Lage in einem Jahr sein?

Items:**Codierung:**

- (1) wesentlich besser
- (2) etwas besser
- (3) gleich geblieben
- (4) etwas schlechter
- (5) wesentlich schlechter

 (-99) keine Angabe

Variable: t145**Item: Regionale wirt. Lage, aktuell****Darstellung:**

Fettschrift: „Gegend“

Filter:**Fragetext:**

Und wie ist die wirtschaftliche Lage ganz allgemein in der Gegend, in der Sie leben?

Items:**Codierung:**

- (1) sehr gut
- (2) gut
- (3) mittelmäßig
- (4) weniger gut
- (5) sehr schlecht

 (-99) keine Angabe

Variable: t31**Item: Recall, Wahlberechtigung BTW 2013****Darstellung:****Filter:****Fragetext:**

Jetzt etwas ganz anderes.

Wie war das bei der vergangenen Bundestagswahl im September 2013: Waren Sie bei der vergangenen Bundestagswahl am 22. September 2013 wahlberechtigt?

Items:**Codierung:**

- (1) ja
- (2) nein

 (-99) keine Angabe

Variable: t32**Item: Recall, Wahlteilnahme, BTW 2013****Darstellung:****Filter:**

wenn t31=1

Fragetext:

Bei der vergangenen Bundestagswahl am 22. September 2013 kamen viele Bürger nicht dazu, ihre Stimme abzugeben oder nahmen aus anderen Gründen nicht an der Wahl teil.

Wie war es bei Ihnen: Haben Sie gewählt oder haben Sie nicht gewählt?

Items:**Codierung:**

(1) ja, ich habe gewählt

(2) nein, ich habe nicht gewählt

(-98) weiß ich nicht mehr [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Variable: t33a-b**Item: Recall, Wahlentscheidung, BTW 2013****Darstellung:**

Musterstimmzettel (BTW, Recall);

Wenn mehr als eine Stimme in einer Spalte abgegeben wurde: "Bitte geben Sie maximal eine Stimme je Spalte ab."

Textfeld bei "andere Partei und zwar"

Plausicheck bei andere Partei, und zwar:

Bei Erststimme: Bitte geben Sie bei der Erststimme eine "andere Partei" ein.

Bei Zweitstimme: Bitte geben Sie bei der Zweitstimme eine "andere Partei" ein.

Bei Erst- und Zweitstimme: Bitte geben Sie sowohl bei der Erststimme als auch bei der Zweitstimme eine 'andere Partei' ein.

Filter:

wenn t32 = 1

Fragetext:

Wissen Sie noch, was Sie gewählt haben?

Hier ist ein Musterstimmzettel, ähnlich wie Sie ihn bei der Bundestagswahl 2013 erhalten haben.

Was haben Sie auf Ihrem Stimmzettel angekreuzt?

Items:

(A) Erststimme

(B) Zweitstimme

Codierung:

Version 1: ohne Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"

(1) CDU/CSU

(4) SPD

(7) DIE LINKE

(6) GRÜNE [im Datensatz gelabelt als "GRUENE"]

(5) FDP

(322) AfD

(801) andere Partei, und zwar _____

(-98) weiß ich nicht mehr [im Datensatz gelabelt als „weiss nicht“]

(-84) keine Erst-/Zweitstimme abgegeben

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Version 2: mit Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"; Codierung siehe „Codierschema Parteienliste“

Variable: t45**Item: Gespräche über Politik****Darstellung:**

Matrix;

Filter:**Fragetext:**

An wie vielen Tagen haben Sie sich in der vergangenen Woche mit anderen Personen, z.B. Familienmitgliedern, Freunden oder Arbeitskollegen, über die Parteien oder die Politik unterhalten?

Items:**Codierung:**

- (1) gar nicht
- (2) 1 Tag
- (3) 2 Tage
- (4) 3 Tage
- (5) 4 Tage
- (6) 5 Tage
- (7) 6 Tage
- (8) 7 Tage

 (-99) keine Angabe

Variable: t304
Item: Netzwerkgröße
Darstellung:

Antwortoptionen;
 Aufklappfeld mit Zahlen von "1 Person", "2 Personen", ... "6 Personen" und "mehr als 6 Personen".

Filter:

wenn t45 = 2-8, -99

Fragetext:

Was würden Sie sagen, wie viele Personen waren das insgesamt, mit denen Sie sich unterhalten haben?

Items:**Codierung:**

- (1) 1 Person
- (2) 2 Personen
- (3) 3 Personen
- (4) 4 Personen
- (5) 5 Personen
- (6) 6 Personen
- (7) mehr als 6 Personen

 (-97) trifft nicht zu
 (-99) keine Angabe

Variable: t444
Item: Wahlbeteiligung, Nachbarschaft
Darstellung:**Filter:****Fragetext:**

Was glauben Sie, wie viele Bürger aus Ihrer Nachbarschaft gehen bei Bundestagswahlen normalerweise zur Wahl?

Items:**Codierung:**

- (1) fast alle
- (2) viele
- (3) nicht so viele
- (4) wenige
- (5) fast niemand

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als „weiss nicht“]

 (-99) keine Angabe

Variable: t443
Item: Wahlbeteiligung, Bekanntenkreis
Darstellung:**Filter:****Fragetext:**

Und was glauben Sie, wie viele Ihrer Freunde und Bekannten gehen bei Bundestagswahlen normalerweise zur Wahl?

Items:

Codierung:

- (1) fast alle
- (2) viele
- (3) nicht so viele
- (4) wenige
- (5) fast niemand

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als „weiss nicht“]

(-99) keine Angabe

Variable: t362

Item: Recall, Wahlberechtigung, LTW

Darstellung:**Filter:****Fragetext:**

Und wie war das bei der vergangenen [Einsatz: LTW-Bezeichnung] [Einsatz: in Land] am [Einsatz: Datum LTW Recall]:

Waren Sie bei der [Einsatz: LTW-Bezeichnung] wahlberechtigt?

Items:**Codierung:**

- (1) ja
- (2) nein

(-99) keine Angabe

Variable: t363

Item: Recall, Wahlteilnahme, LTW

Darstellung:**Filter:**

wenn t362=1

Fragetext:

Bei der vergangenen [Einsatz: LTW-Bezeichnung] kamen viele Bürger nicht dazu, ihre Stimme abzugeben oder nahmen aus anderen Gründen nicht an der Wahl teil. Wie war es bei Ihnen: Haben Sie gewählt oder haben Sie nicht gewählt?

Items:**Codierung:**

- (1) ja, ich habe gewählt
- (2) nein, ich habe nicht gewählt

(-98) weiß ich nicht mehr [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe
(-97) trifft nicht zu

Variable: t35

Item: Recall, LTW

Darstellung:

Textfeld bei "andere Partei und zwar"

Plausicheck bei andere Partei, und zwar: "Bitte geben Sie eine "andere Partei" ein."

Filter:

wenn t363=1

Fragetext:

Und welche Partei haben Sie bei der vergangenen [Einsatz: LTW-Bezeichnung] am [Einsatz: Datum LTW Recall] [Einsatz: in Land] gewählt?

Items:

Codierung:

Version 1: ohne Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"

(2/3) [Einsatz: CDU/CSU-Bezeichnung]

(4) SPD

(7) DIE LINKE

(6) GRÜNE [im Datensatz gelabelt als "GRUENE"]

(XX) [Einsatz: weitere Antwortkategorien 2]

(5) [Einsatz: FDP-Bezeichnung]

(801) andere Partei, und zwar _____

(-98) weiß ich nicht mehr [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Version 2: mit Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"; Codierung siehe „Codierschema Parteienliste“

Variable: t308a-n

Item: Issuebatterie

Darstellung:

Matrix;

3 Screens [Screen 1] A-D; [Screen 2] E-I; [Screen 3] J-M;

Fragetext auf Screen 2: Und was halten Sie von folgenden Aussagen?;

Screen 3: Und was halten Sie von folgenden Aussagen?

Filter:**Fragetext:**

Es gibt zu verschiedenen gesellschaftlichen Themen unterschiedliche Meinungen.

Wie ist das bei Ihnen: Was halten Sie von folgenden Aussagen?

Items:

(A) Einwanderer sollten verpflichtet werden, sich der deutschen Kultur anzupassen.

(B) Für die Besetzung der Aufsichtsräte großer Unternehmen sollte es eine gesetzlich verankerte Frauenquote geben.

(C) Der Staat sollte sich aus der Wirtschaft heraushalten.

(D) Die Regierung sollte Maßnahmen ergreifen, um die Einkommensunterschiede zu verringern.

(E) In Zeiten der europäischen Schuldenkrise sollte Deutschland EU-Mitgliedsstaaten, die starke wirtschaftliche und finanzielle Schwierigkeiten haben, finanziell unterstützen.

(F) Bürger sollten einen bindenden Volksentscheid auf Bundesebene herbeiführen können.

(G) Die Energieversorgung sollte auch durch die Nutzung von Atomkraft gesichert werden.

(H) Gleichgeschlechtliche Ehen sollten gesetzlich anerkannt werden.

(I) Besserverdienende Bürger sollten mehr Steuern bezahlen als bisher.

(J) Arbeitslose sollten gemeinnützige Arbeit verrichten, um weiterhin staatliche Unterstützung zu erhalten.

(K) Die Menschen sollten sich stärker an den Geboten Gottes orientieren.

(L) Das Internet sollte stärker kontrolliert werden.

(M) Die D-Mark sollte wieder eingeführt werden.

(N) In Deutschland werden wichtige politische Themen von Medien und Politik einseitig diskutiert.

Codierung:

(1) stimme überhaupt nicht zu

(2) stimme eher nicht zu

(3) stimme teils zu, teils nicht zu

(4) stimme eher zu

(5) stimme voll und ganz zu

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

Variable: t36

Item: Wichtigste Informationsquelle

Darstellung:**Filter:****Fragetext:**

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie man sich über das aktuelle politische Geschehen in Deutschland informieren kann. Woher bekommen Sie die meisten Informationen über die Politik oder die Parteien?

Items:

Codierung:

- (1) Fernsehen
- (2) Zeitung
- (3) Radio
- (4) Internet
- (5) persönliche Gespräche
- (6) andere Quelle

 (-99) keine Angabe

Variable: t37a-h
Item: Nutzung Tageszeitung
Darstellung:

Matrix

Filter:**Frage****text:**

An wie vielen Tagen haben Sie in der vergangenen Woche politische Berichte in den folgenden Zeitungen gelesen?

Items:

- (A) Bild-Zeitung
- (B) Frankfurter Rundschau
- (C) Frankfurter Allgemeine Zeitung
- (D) Süddeutsche Zeitung
- (E) die tageszeitung (taz)
- (F) Die Welt
- (G) eine Online-Zeitung (z.B. Spiegel-Online, Focus-Online, ...)
- (H) eine andere Tageszeitung (Lokal- oder Regionalzeitung, Handelsblatt, ...)

Codierung:

- (1) gar nicht
- (2) 1 Tag
- (3) 2 Tage
- (4) 3 Tage
- (5) 4 Tage
- (6) 5 Tage
- (7) 6 Tage
- (8) 7 Tage

 (-99) keine Angabe

Variable: t38aa-dd
Item: Printmedien, Nutzung, Wochenzeitschriften
Darstellung:

Matrixdarstellung mit drei Spalten: "Online-Ausgabe gelesen", "Print-Ausgabe gelesen", "habe ich nicht gelesen" ;
 Fettschrift: "Der Spiegel", "Focus", "Stern", "Die Zeit"
 In grauer Schrift unter grauer Linie: "(Mehrfachnennungen möglich)"
 Plausicheck: Wenn "habe ich nicht gelesen" und andere Antwortmöglichkeit: " 'habe ich nicht gelesen' kann nicht zusammen mit anderen Antwortmöglichkeiten genannt werden"

Hinweis zur Variablenbezeichnung bei Datensatzaufbereitung:

- t38aa: Spiegel, Onlineausgabe
- t38ab: Spiegel, Printausgabe
- t38ac: Spiegel, habe ich nicht gelesen
- t38ad: Spiegel, keine Angabe
- t38ba: Focus, Onlineausgabe
- t38bb: Focus, Printausgabe
- t38bc: Focus, habe ich nicht gelesen
- t38bd: Focus, keine Angabe
- t38ca: Stern, Onlineausgabe
- t38cb: Stern, Printausgabe
- t38cc: Stern, habe ich nicht gelesen
- t38cd: Stern, keine Angabe
- t38da: Die Zeit, Onlineausgabe
- t38db: Die Zeit, Printausgabe
- t38dc: Die Zeit, habe ich nicht gelesen
- t38dd: Die Zeit, keine Angabe

Filter:

Fragetext:

Und haben Sie in der vergangenen Woche politische Berichte in den Nachrichtenmagazinen Der Spiegel, Focus, Stern oder Die Zeit gelesen?
(Mehrfachnennungen möglich)

Items:

- (A) Der Spiegel
- (B) Focus
- (C) Stern
- (D) Die Zeit

Codierung:

- (0) nicht genannt
- (1) genannt

(-99) keine Angabe

Variable: t39a-e

Item: Nutzung TV-Nachrichten

Darstellung:

Matrix

Filter:**Fragetext:**

An wie vielen Tagen haben Sie in der vergangenen Woche die folgenden Nachrichtensendungen gesehen?

Items:

- (A) Tagesschau oder Tagesthemen
- (B) Heute oder das Heute Journal
- (C) RTL Aktuell
- (D) Sat.1 Nachrichten
- (E) Pro 7 Newstime

Codierung:

- (1) gar nicht
- (2) 1 Tag
- (3) 2 Tage
- (4) 3 Tage
- (5) 4 Tage
- (6) 5 Tage
- (7) 6 Tage
- (8) 7 Tage

(-99) keine Angabe

Variable: t80

Item: Internetnutzung, allgemein

Darstellung:

Matrix;

Filter:**Fragetext:**

An wie vielen Tagen in der Woche nutzen Sie im Durchschnitt das Internet?

Items:**Codierung:**

- (1) seltener als 1 Tag
- (2) 1 Tag
- (3) 2 Tage
- (4) 3 Tage
- (5) 4 Tage
- (6) 5 Tage
- (7) 6 Tage
- (8) 7 Tage

(-99) keine Angabe

Variable: t40	Item: Internetnutzung, politische Information
----------------------	--

Darstellung:

Matrix

Filter:**Fragetext:**

Und an wie vielen Tagen haben Sie sich in der vergangenen Woche im Internet über die Politik oder die Parteien informiert?

Items:**Codierung:**

- (1) gar nicht
- (2) 1 Tag
- (3) 2 Tage
- (4) 3 Tage
- (5) 4 Tage
- (6) 5 Tage
- (7) 6 Tage
- (8) 7 Tage

 (-99) keine Angabe

Variable: t41a-h	Item: Internetnutzung, Seiten
-------------------------	--------------------------------------

Darstellung:

Grauer Text unter graue Linie: "(Mehrfachnennungen möglich)"

Filter:

wenn t40 = 2-8

Fragetext:

Und auf welchen Internetseiten haben Sie sich in der vergangenen Woche am häufigsten informiert?

Internetseiten von ...
 (Mehrfachnennungen möglich)

Items:

- (A) Onlinezeitungen (sueddeutsche.de, faz.de, lokale Zeitungen...)
- (B) Onlinezeitschriften (spiegel.de, stern.de, ...)
- (C) Fernsehsendern (ard.de, zdf.de, rtl.de, sat.1.de, ntv.de, ...)
- (D) Radiosendern (swr3.de, wdr3.de, ...)
- (E) E-Mail-Anbietern (1&1, o2, google.de, gmx.de, t-online, web.de, ...)
- (F) sozialen Netzwerken (facebook.de, twitter.de, ...)
- (G) Parteien (spd.de, cdu.de, ...)
- (H) sonstige Internetseiten

Codierung:

- (0) nicht genannt
- (1) genannt

 (-99) keine Angabe
 (-97) trifft nicht zu

Variable: t42	Item: Sonntagsfrage, LTW (1 Stimme)
----------------------	--

Darstellung:

Plausicheck bei andere Partei, und zwar: "Bitte geben Sie eine "andere Partei" ein."
 Fettschrift: "Landespolitik"

Filter:

wenn t4 = 8, 10

Fragetext:

Kommen wir nun kurz zur Landespolitik.

Wenn am nächsten Sonntag [Einsatz: in Land] [Einsatz: LTW-Bezeichnung] wäre, welche Partei würden Sie dann auf Ihrem Stimmzettel ankreuzen?

Items:

Codierung:

(2) CDU
 (4) SPD
 (7) DIE LINKE
 (6) GRÜNE [im Datensatz gelabelt als "GRUENE"]
 (XX) [Einsatz: weitere Antwortkategorien bei Landtagswahlen 1]
 (5) FDP
 (322) AfD
 (801) andere Partei, und zwar _____

(-85) würde nicht zur Wahl gehen
 (-86) wäre [Einsatz: in Land] nicht wahlberechtigt
 (-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe
 (-97) trifft nicht zu

Variable: t43**Item: Sonntagsfrage, LTW (2 Stimmen)****Darstellung:**

Plausicheck bei andere Partei, und zwar: "Bitte geben Sie eine "andere Partei" ein."
 Fettschrift: "Landespolitik"

Filter:

wenn t4 = 1, 3, 5-7, 9, 11-14-16

Fragetext:

Kommen wir nun kurz zur Landespolitik.

Wenn am nächsten Sonntag [Einsatz: in Land] [Einsatz: LTW-Bezeichnung] wäre, welche Partei würden Sie dann auf Ihrem Stimmzettel mit der Zweitstimme ankreuzen?

Items:**Codierung:**

(2/3) CDU [in Bayern: CSU]
 (4) SPD
 (7) DIE LINKE
 (6) GRÜNE [im Datensatz gelabelt als "GRUENE"]
 (XX) [Einsatz: weitere Antwortkategorien bei Landtagswahlen 1]
 (5) [Einsatz: FDP Bezeichnung]
 (322) AfD
 (801) andere Partei, und zwar _____

(-85) würde nicht zur Wahl gehen
 (-86) wäre [Einsatz: in Land] nicht wahlberechtigt
 (-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe
 (-97) trifft nicht zu

Variable: t44a-1**Item: Sonntagsfrage, LTW (5 und 10 Stimmen)****Darstellung:**

In grauer Schrift unter grauer Linie: "(Mehrfachnennungen möglich)"

Plausicheck bei andere Partei, und zwar: "Bitte geben Sie eine "andere Partei" ein."

Antworten X-Z sind exklusiv, d.h. dürfen nicht zusammen mit anderen Antworten genannten werden. Plausicheck:

"Ihre Antwort widerspricht sich. Bitte korrigieren Sie Ihre Antwort."

Fettschrift: "Landespolitik"

Filter:

wenn t4 = 2, 4

Fragetext:

Kommen wir nun kurz zur Landespolitik.

Wenn am nächsten Sonntag [Einsatz: in Land] [Einsatz: LTW-Bezeichnung] wäre, welche Partei(en) würden Sie dann auf Ihrem Stimmzettel ankreuzen?
 (Mehrfachnennungen möglich)

Items:

- (A) CDU
- (B) SPD
- (C) DIE LINKE
- (D) GRÜNE [im Datensatz gelabelt mit "GRUENE"]
- (E) [Einsatz: weitere Antwortkategorien bei Landtagswahlen 1]
- (F) FDP
- (G) AfD
- (H) PIRATEN
- (I) andere Partei, und zwar _____

- (X) würde nicht zur Wahl gehen
- (Y) wäre [Einsatz: in Land] nicht wahlberechtigt
- (Z) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt mit "weiss nicht"]

Codierung:

- (0) nicht genannt
- (1) genannt

-
- (-99) keine Angabe
 - (-97) trifft nicht zu

Variable: t153a-g**Item: Positionsissue: Libertär-autoritäre Dimension, Parteien****Darstellung:**

Matrix;

Filter:**Fragetext:**

Nun geht es um die Zuzugsmöglichkeiten für Ausländer.
Sollten die Zuzugsmöglichkeiten für Ausländer erleichtert oder eingeschränkt werden?
Welche Politik vertreten Ihrer Meinung nach die Parteien dazu?

Items:

- (A) CDU
- (B) CSU
- (C) SPD
- (D) DIE LINKE
- (E) GRÜNE
- (F) FDP
- (G) AfD

Codierung:

- (1) 1 Zuzugsmöglichkeiten für Ausländer sollten erleichtert werden
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 Zuzugsmöglichkeiten für Ausländer sollten eingeschränkt werden

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

Variable: t154**Item: Positionsissue: Libertär-autoritäre Dimension, Ego****Darstellung:**

Matrix;

Filter:**Fragetext:**

Und wie ist das bei Ihnen? Wo stehen Sie bei dieser Frage?

Items:

Codierung:

- (1) 1 Zuzugsmöglichkeiten für Ausländer sollten erleichtert werden
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 Zuzugsmöglichkeiten für Ausländer sollten eingeschränkt werden

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

Variable: t155

Item: Positionsissue: Libertär-autoritäre Dimension, Salienz

Darstellung:**Filter:****Fragetext:**

Und wie wichtig ist Ihnen das Thema Zuzugsmöglichkeiten für Ausländer?

Items:**Codierung:**

- (1) sehr wichtig
- (2) wichtig
- (3) mittelmäßig
- (4) nicht so wichtig
- (5) überhaupt nicht wichtig

(-99) keine Angabe

Variable: e0115

Item: Flüchtlinge, Aufnahme

Darstellung:

Liste;

Filter:**Fragetext:**

Nun konkret zu Flüchtlingen.
Soll Deutschland mehr oder weniger Flüchtlinge aufnehmen als bisher?

Items:**Codierung:**

- (1) mehr aufnehmen
- (2) genauso viele aufnehmen wie bisher
- (3) weniger aufnehmen

(-98) weiß ich nicht

(-99) keine Angabe

Variable: e0117a_c_e_g_k_m-n

Item: Flüchtlinge, Batterie, V3

Darstellung:

Matrix;
Items randomisieren;
Items gleichmäßig auf zwei Screens aufteilen;
Frage auf 2. Screen: "Und stimmen Sie folgenden Aussagen zu oder nicht zu?"

Filter:**Fragetext:**

Hier sind einige Meinungen zum Thema Flüchtlinge und Asylsuchende.
Wie ist das bei Ihnen: Stimmen Sie folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

Items:

- (A) Die Behörden in Deutschland unternehmen genug, um Ausländer und Flüchtlinge vor fremdenfeindlichen Übergriffen zu schützen.
 (C) Ich schäme mich für die gewalttätigen Proteste gegen Flüchtlinge.
 (E) Deutschland kann die vielen Flüchtlinge verkraften.
 (G) Deutschland hat durch die Zuwanderung eher Vorteile als Nachteile.
 (K) Die Flüchtlingskrise gefährdet den Zusammenhalt der EU.
 (M) Die Kosten der Flüchtlingskrise bleiben beim Steuerzahler hängen.
 (N) Bei der Bewältigung der Flüchtlingskrise sollte die Opposition die Regierung nicht kritisieren, sondern unterstützen.

Codierung:

- (1) stimme überhaupt nicht zu
 (2) stimme eher nicht zu
 (3) stimme teils zu, teils nicht zu
 (4) stimme eher zu
 (5) stimme voll und ganz zu

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

 (-99) keine Angabe

Variable: e0118

Item: Flüchtlinge, Engagement

Darstellung:**Filter:****Fragetext:**

Haben Sie sich in den letzten 12 Monaten ehrenamtlich für Flüchtlinge engagiert (z. B. Kleider- oder Sachspenden, Besuche in Asylbewerberheimen oder Hilfe bei Behördengängen)?

Items:**Codierung:**

- (1) ja
 (2) nein

(-98) weiß ich nicht

 (-99) keine Angabe

Variable: t467

Item: Flüchtlingskrise im Vergleich

Darstellung:**Filter:****Fragetext:**

Wenn Sie einmal betrachten, wie stark Deutschland im Vergleich zu den anderen europäischen Ländern von der Krise betroffen ist, würden Sie dann sagen, dass Deutschland stärker oder schwächer von der Krise betroffen ist?

Items:**Codierung:**

- (1) deutlich stärker
 (2) etwas stärker
 (3) gleich stark
 (4) etwas schwächer
 (5) deutlich schwächer

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

 (-99) keine Angabe

Variable: t468a-c

Item: Flüchtlingskrise, Auswirkungen auf wirtsch. Lage

Darstellung:

Matrix

Filter:**Fragetext:**

Und in welchem Ausmaß hat die Flüchtlingskrise Ihrer Meinung nach Auswirkungen auf die wirtschaftliche Lage in Europa, in Deutschland und [Einsatz1: in Land]?

Items:

- (A) Europa
- (B) Deutschland
- (C) [Einsatz: Land]

Codierung:

- (1) sehr stark
- (2) stark
- (3) mittelmäßig
- (4) weniger stark
- (5) überhaupt nicht

(-99) keine Angabe

Variable: t464

Item: Flüchtlingskrise, Information

Darstellung:**Filter:****Fragetext:**

Wie gut fühlen Sie sich über die Krise und die Reaktion der europäischen Staatengemeinschaft auf die Krise informiert?

Items:**Codierung:**

- (1) sehr gut
- (2) gut
- (3) mittelmäßig
- (4) weniger gut
- (5) sehr schlecht

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

Variable: t465

Item: Flüchtlingskrise, Betroffenheit

Darstellung:**Filter:****Fragetext:**

Wie sehr fühlen Sie sich selbst von der Flüchtlingskrise betroffen?

Items:**Codierung:**

- (1) sehr betroffen
- (2) eher betroffen
- (3) eher nicht betroffen
- (4) überhaupt nicht betroffen

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

Variable: t466a-g

Item: Flüchtlingskrise: Zufriedenheit mit Bewältigung

Darstellung:

in grauer Schrift unter graue Linie: "Bitte beschreiben Sie es mit Hilfe dieser Skala von -5 bis +5."
Matrix

Filter:**Fragetext:**

Und wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit der Arbeit der deutschen Parteien bei der Bewältigung der Flüchtlingskrise?

Bitte beschreiben Sie es mit Hilfe dieser Skala von -5 bis +5.

Items:

- (A) CDU
- (B) CSU
- (C) SPD
- (D) DIE LINKE
- (E) GRÜNE
- (F) FDP
- (G) AfD

Codierung:

- (1) -5 völlig unzufrieden
- (2) -4
- (3) -3
- (4) -2
- (5) -1
- (6) 0
- (7) +1
- (8) +2
- (9) +3
- (10) +4
- (11) +5 völlig zufrieden

 (-99) keine Angabe

Variable: t469a

Item: Flüchtlingskrise, Zufriedenheit, Bundesregierung

Darstellung:

Fettschrift: „Bundesregierung“

Filter:**Fragetext:**

Und wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit der Arbeit der Bundesregierung bei der Bewältigung der Flüchtlingskrise?

Items:**Codierung:**

- (1) sehr zufrieden
- (2) zufrieden
- (3) teils zufrieden, teils unzufrieden
- (4) unzufrieden
- (5) sehr unzufrieden

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

 (-99) keine Angabe

Variable: t469b

Item: Flüchtlingskrise, Zufriedenheit, Bundeskanzler

Darstellung:

Fettschrift: Bundeskanzlerin“

Filter:

wenn t15a ist NICHT -71

Fragetext:

Und wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit der Arbeit der Bundeskanzlerin Angela Merkel bei der Bewältigung der Flüchtlingskrise?

Items:**Codierung:**

- (1) sehr zufrieden
- (2) zufrieden
- (3) teils zufrieden, teils unzufrieden
- (4) unzufrieden
- (5) sehr unzufrieden

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

 (-99) keine Angabe
 (-97) trifft nicht zu

Variable: t225a_c-d_f-h**Item: Emotionen: Angst, Intensität****Darstellung:**

Matrix;

Filter:**Fragetext:**

Wie viel Angst macht Ihnen ...

Items:

- (F) die Flüchtlingskrise?
- (A) die derzeitige Wirtschaftslage?
- (C) die globale Klimaerwärmung?
- (D) der internationale Terrorismus?
- (G) der Zustand der Europäischen Union?
- (H) die politischen Entwicklungen in der Türkei?
- (I) der zukünftige Präsident der USA Donald Trump?
- (J) die Globalisierung?

Codierung:

- (1) 1 überhaupt keine Angst
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7 sehr große Angst
-
- (-99) keine Angabe

Variable: e0110d**Item: Einstellungen zu Islamischer Staat (IS)****Darstellung:****Filter:****Fragetext:**

Bitte geben Sie an, inwiefern Sie der folgenden Aussage zustimmen oder nicht zustimmen.

Items:

- (D) Deutschland sollte sich im Kampf gegen den Islamischen Staat (IS) mehr engagieren.

Codierung:

- (1) stimme überhaupt nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) stimme teils zu, teils nicht zu
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
- (-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]
- (-71) IS kenne ich nicht [im Datensatz gelabelt als „nicht bekannt“]
-
- (-99) keine Angabe

Variable: t132a-c**Item: Aussagen zum Euro****Darstellung:**

Matrix

Filter:**Fragetext:**

Nun zur europäischen Währung, dem Euro.
Würden Sie den folgenden Aussagen zustimmen oder lehnen Sie diese ab?

Items:

- (A) Der Euro wird auch in Zukunft als gemeinsame Währung bestehen.
- (B) Überschuldete Mitgliedstaaten wie z.B. Griechenland sollten aus der Eurozone ausgeschlossen werden und wieder ihre eigenen Währungen einführen.
- (C) Die EU sollte alle erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um die Spekulation an den internationalen Finanzmärkten zu verhindern.

Codierung:

- (1) stimme überhaupt nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) stimme teils zu, teils nicht zu
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

Variable: t414

Item: Rolle des Staates in der Wirtschaft, Ego

Darstellung:

Matrix

Filter:**Fragetext:**

Und nun zu einigen politischen Themenfeldern.

Derzeit wird viel über die Rolle des Staates in der Wirtschaft diskutiert. Manche meinen, der Staat sollte künftig stärker in die Wirtschaft eingreifen. Andere meinen, der Staat sollte eher weniger in die Wirtschaft eingreifen. Und wie ist das bei Ihnen? Wo stehen Sie bei dieser Frage?

Items:**Codierung:**

- (1) 1 der Staat soll sich weitgehend aus der Wirtschaft heraus halten
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 der Staat soll umfassend in die Wirtschaft eingreifen

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

Variable: t415

Item: Rolle des Staates in der Wirtschaft, Nahestehende Partei

Darstellung:

Textfeld bei "andere Partei, und zwar";

Plausicheck bei andere Partei, und zwar: "Bitte geben Sie eine "andere Partei" ein."

Filter:**Fragetext:**

Was meinen Sie, welche Partei steht Ihrer Position bei dieser Frage am nächsten?

Items:**Codierung:**

- (2) CDU
- (3) CSU
- (4) SPD
- (7) DIE LINKE
- (6) GRÜNE
- (5) FDP
- (322) AfD
- (215) PIRATEN
- (801) Andere Partei, und zwar _____

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

Variable: t416**Item: Rolle des Staates in der Wirtschaft, Salienz**

Darstellung:**Filter:****Fragetext:**

Und wie wichtig ist Ihnen dieses Thema?

Items:**Codierung:**

- (1) sehr wichtig
- (2) wichtig
- (3) mittelmäßig
- (4) nicht so wichtig
- (5) überhaupt nicht wichtig

(-99) keine Angabe

Variable: t417**Item: Umverteilung, Ego**

Darstellung:

Matrix

Filter:**Fragetext:**

Manche meinen, der Staat sollte für eine stärkere Umverteilung von Reichen zu Armen sorgen. Andere meinen, der Staat sollte überhaupt nicht von Reichen zu Armen umverteilen.

Wie ist das bei Ihnen? Wo stehen Sie bei dieser Frage?

Items:**Codierung:**

- (1) 1 starke staatliche Umverteilung von Reichen zu Armen
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 keine staatliche Umverteilung von Reichen zu Armen

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

Variable: t418**Item: Umverteilung, Nahestehende Partei**

Darstellung:

Textfeld bei "andere Partei, und zwar";

Plausicheck bei andere Partei, und zwar: "Bitte geben Sie eine "andere Partei" ein."

Filter:**Fragetext:**

Was meinen Sie, welche Partei steht Ihrer Position bei dieser Frage am nächsten?

Items:**Codierung:**

(2) CDU

(3) CSU

(4) SPD

(7) DIE LINKE

(6) GRÜNE

(5) FDP

(322) AfD

(215) PIRATEN

(801) Andere Partei, und zwar _____

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

Variable: t419**Item: Umverteilung, Salienz**

Darstellung:**Filter:****Fragetext:**

Und wie wichtig ist Ihnen dieses Thema?

Items:**Codierung:**

(1) sehr wichtig

(2) wichtig

(3) mittelmäßig

(4) nicht so wichtig

(5) überhaupt nicht wichtig

(-99) keine Angabe

Variable: t420**Item: Kriminalität, Ego**

Darstellung:

Matrix

Filter:**Fragetext:**

Manche meinen, dass der Staat bei der Bekämpfung der Kriminalität ohne Einschränkungen in die Privatsphäre der Bürger eingreifen soll. Andere meinen, die Privatsphäre der Bürger soll immer geschützt werden, auch wenn es die Kriminalitätsbekämpfung behindert.

Und wie ist das bei Ihnen? Wo stehen Sie bei dieser Frage?

Items:

Codierung:

- (1) 1 für starke Eingriffe des Staates bei der Kriminalitätsbekämpfung
 (2) 2
 (3) 3
 (4) 4
 (5) 5
 (6) 6
 (7) 7
 (8) 8
 (9) 9
 (10) 10
 (11) 11 gegen starke Eingriffe des Staates bei der Kriminalitätsbekämpfung

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

Variable: t421

Item: Kriminalität, Nahestehende Partei

Darstellung:

Textfeld bei "andere Partei, und zwar";

Plausicheck bei andere Partei, und zwar: "Bitte geben Sie eine "andere Partei" ein."

Filter:**Fragetext:**

Was meinen Sie, welche Partei steht Ihrer Position bei dieser Frage am nächsten?

Items:**Codierung:**

- (2) CDU
 (3) CSU
 (4) SPD
 (7) DIE LINKE
 (6) GRÜNE
 (5) FDP
 (322) AfD
 (215) PIRATEN
 (801) Andere Partei, und zwar _____

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

Variable: t422

Item: Kriminalität, Salienz

Darstellung:**Filter:****Fragetext:**

Und wie wichtig ist Ihnen dieses Thema?

Items:**Codierung:**

- (1) sehr wichtig
 (2) wichtig
 (3) mittelmäßig
 (4) nicht so wichtig
 (5) überhaupt nicht wichtig

(-99) keine Angabe

Variable: t405

Item: Integration, Ego

Darstellung:

Matrix

Filter:**Fragetext:**

Es gibt unterschiedliche Auffassungen darüber, wie sehr sich Ausländer in Deutschland anpassen sollten. Manche denken, dass sich Ausländer vollständig an die deutsche Kultur anpassen sollten. Andere denken, Ausländer sollten auch hier möglichst nach der eigenen Kultur leben können.

Und wie ist das bei Ihnen? Wo stehen Sie bei dieser Frage?

Items:**Codierung:**

- (1) 1 Ausländer sollten sich vollständig an die deutsche Kultur anpassen
 (2) 2
 (3) 3
 (4) 4
 (5) 5
 (6) 6
 (7) 7
 (8) 8
 (9) 9
 (10) 10
 (11) 11 Ausländer sollten möglichst nach eigener Kultur leben können

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

Variable: t406

Item: Integration, Nahestehende Partei

Darstellung:

Textfeld bei "andere Partei, und zwar";

Plausicheck bei andere Partei, und zwar: "Bitte geben Sie eine "andere Partei" ein."

Filter:**Fragetext:**

Was meinen Sie, welche Partei steht Ihrer Position bei dieser Frage am nächsten?

Items:**Codierung:**

- (2) CDU
 (3) CSU
 (4) SPD
 (7) DIE LINKE
 (6) GRÜNE
 (5) FDP
 (322) AfD
 (215) PIRATEN
 (801) Andere Partei, und zwar _____

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

Variable: t407

Item: Integration, Salienz

Darstellung:**Filter:****Fragetext:**

Und wie wichtig ist Ihnen dieses Thema?

Items:**Codierung:**

- (1) sehr wichtig
 (2) wichtig
 (3) mittelmäßig
 (4) nicht so wichtig
 (5) überhaupt nicht wichtig

(-99) keine Angabe

Variable: t411**Item: Schuldenaufnahme des Staates, Ego****Darstellung:**

Matrix

Filter:**Fragetext:**

Manche meinen, der Staat sollte verstärkt Schulden aufnehmen, um die Wirtschaft anzukurbeln, auch wenn dadurch die zukünftigen Generationen belastet werden. Andere meinen, der Staat sollte eher weniger Schulden aufnehmen, weil dies zu einer Belastung der zukünftigen Generationen führt und damit die Wirtschaft langfristig geschwächt wird.

Und wie ist das bei Ihnen? Wo stehen Sie bei dieser Frage?

Items:**Codierung:**

- (1) 1 der Staat soll weniger Schulden aufnehmen
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 der Staat soll mehr Schulden aufnehmen

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

Variable: t412**Item: Schuldenaufnahme des Staates, Nahestehende Partei****Darstellung:**

Textfeld bei "andere Partei, und zwar";

Plausicheck bei andere Partei, und zwar: "Bitte geben Sie eine "andere Partei" ein."

Filter:**Fragetext:**

Was meinen Sie, welche Partei steht Ihrer Position bei dieser Frage am nächsten?

Items:**Codierung:**

- (2) CDU
- (3) CSU
- (4) SPD
- (7) DIE LINKE
- (6) GRÜNE
- (5) FDP
- (322) AfD
- (215) PIRATEN
- (801) Andere Partei, und zwar _____

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

Variable: t413**Item: Schuldenaufnahme des Staates, Salienz****Darstellung:****Filter:****Fragetext:**

Und wie wichtig ist Ihnen dieses Thema?

Items:

Codierung:

- (1) sehr wichtig
- (2) wichtig
- (3) mittelmäßig
- (4) nicht so wichtig
- (5) überhaupt nicht wichtig

 (-99) keine Angabe

Variable: t181
Item: Leistungen, Gauck
Darstellung:**Filter:****Fragetext:**

Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit der Art und Weise, wie der Bundespräsident Joachim Gauck sein Amt derzeit führt?

Items:**Codierung:**

- (1) -5 völlig unzufrieden
- (2) -4
- (3) -3
- (4) -2
- (5) -1
- (6) 0
- (7) +1
- (8) +2
- (9) +3
- (10) +4
- (11) +5 völlig zufrieden

 (-71) kenne ich nicht [im Datensatz gelabelt als „nicht bekannt“]

 (-99) keine Angabe

Variable: t483a-d
Item: Skalometer Kandidaten, Bundesversammlung 2017
Darstellung:

Matrix,

Skala: -5 bis +5, mit Nullpunkt;

Beschriftung: -5 "halte überhaupt nichts von der Person", +5 "halte sehr viel von der Person"; "kenne ich nicht"

Filter:**Fragetext:**

Am 12. Februar 2017 findet die Neuwahl des Bundespräsidenten statt. Was halten Sie von den Kandidaten und Kandidatinnen, die bei der Bundespräsidentenwahl antreten?

Bitte beschreiben Sie dies wieder mit Hilfe der Skala von -5 bis +5.

Items:

- (A) Frank-Walter Steinmeier
- (B) Christoph Butterwegge
- (C) Albrecht Glaser
- (D) Alexander Hold

Codierung:

- (1) -5 halte überhaupt nichts von der Person
- (2) -4
- (3) -3
- (4) -2
- (5) -1
- (6) 0
- (7) +1
- (8) +2
- (9) +3
- (10) +4
- (11) +5 halte sehr viel von der Person

 (-71) kenne ich nicht [im Datensatz gelabelt als „nicht bekannt“]

 (-99) keine Angabe

Variable: t484**Item: Kanzlerkandidatur Merkel****Darstellung:****Filter:****Fragetext:**

Angela Merkel hat angekündigt, bei der nächsten Bundestagswahl im September 2017 wieder als Kanzlerkandidatin der Union anzutreten. Wie ist Ihre Meinung dazu?

Dass Angela Merkel erneut als Kanzlerkandidatin antritt, finde ich...

Items:

(1) gut

(2) schlecht

(-98) weiß ich nicht

(-99) keine Angabe

Codierung:**Variable: t485****Item: Kanzlerkandidatur SPD****Darstellung:****Filter:****Fragetext:**

Die SPD hat beschlossen ihren Kanzlerkandidaten Ende Januar zu benennen. Im Gespräch sind neben dem Parteivorsitzenden Sigmar Gabriel auch der noch amtierende Präsident des Europäischen Parlaments, Martin Schulz und der Erste Bürgermeister von Hamburg, Olaf Scholz.

Wen hätten Sie lieber als Kanzlerkandidaten der SPD?

Items:**Codierung:**

(1) Sigmar Gabriel

(2) Martin Schulz

(3) Olaf Scholz

(-72) kann ich nicht einschätzen

(-99) keine Angabe

Variable: t486**Item: Positionsisssue: Globalisierung****Darstellung:****Filter:****Fragetext:**

Nun geht es um das wirtschaftliche und kulturelle Zusammenwachsen der Welt.

Manche meinen, die Welt sollte wirtschaftlich und kulturell noch stärker zusammenwachsen. Andere meinen, das wirtschaftliche und kulturelle Zusammenwachsen der Welt geht jetzt schon viel zu weit. Wie ist das bei Ihnen? Wo stehen Sie bei dieser Frage?

Items:**Codierung:**

(1) 1 Die Welt sollte wirtschaftlich und kulturell noch stärker zusammenwachsen.

(2) 2

(3) 3

(4) 4

(5) 5

(6) 6

(7) 7

(8) 8

(9) 9

(10) 10

(11) 11 Das wirtschaftliche und kulturelle Zusammenwachsen der Welt geht jetzt schon viel zu weit

(-98) weiß ich nicht

(-99) keine Angabe

Variable: t479**Item: C4Q: Anteil Frauen Bundestag****Darstellung:**

Zufälliger Split in 3 (gleich große) Gruppen;
hier Gruppen 1-2;

Textfeld mit der Möglichkeit, Zahlen von 0-100 einzugeben; eine Dezimalstelle soll möglich aber nicht nötig sein;
Plausi: "Bitte geben Sie eine Zahl von 0-100 ein";
Plausi bei gleichzeitiger Eingabe in das Textfeld und Auswahl von "weiß nicht": "Ihre Antwort widerspricht sich.
Bitte korrigieren Sie Ihre Antwort.";

Filter:**Fragetext:**

Wenn Sie schätzen müssten: Wie hoch ist der Anteil der weiblichen Abgeordneten aktuell im Bundestag? (in Prozent der gesamten Bundestagsabgeordneten)

Items:**Codierung:**

_____Prozent

(-98) weiß ich nicht

(-96) Split

(-99) keine Angabe

Variable: t480**Item: Q4Q: Manipulation, Information Anteil****Darstellung:**

Fortsetzung des vorherigen Splits;
hier Gruppe 2

Filter:**Fragetext:**

Bitte lesen Sie die folgende Information und klicken anschließend auf „weiter“.

Im Bundestag beträgt der Anteil der weiblichen Abgeordneten 37 Prozent. In der gesamten Bevölkerung liegt der Anteil der Frauen bei 51 Prozent.

Items:**Codierung:**

Keine Ausprägungen

(-96) Split

Variable: t156a-f**Item: Einstellungen, Politik und Gesellschaft****Darstellung:**

Matrix;

Filter:**Fragetext:**

Hier ist eine Reihe von häufig gehörten Meinungen über die Politik und die Gesellschaft. Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Aussagen an, inwieweit Sie diese zutreffend oder nicht zutreffend finden.

Items:

- (A) Politische Fragen sind für mich oft schwer zu verstehen.
- (B) Die Parteien wollen nur die Stimmen der Wähler, ihre Ansichten interessieren sie nicht.
- (C) Die heutigen Probleme sind so kompliziert, dass die Politik sie nicht mehr lösen kann.
- (D) Der Sozialismus ist eine gute Idee, die bisher nur schlecht ausgeführt wurde.
- (E) Die Welt ist so unübersichtlich geworden, dass man gar nicht weiß, wie es weitergehen soll.
- (F) In der Demokratie ist es die Pflicht jedes Bürgers, sich regelmäßig an Wahlen zu beteiligen.

Codierung:

- (1) trifft überhaupt nicht zu
- (2) trifft eher nicht zu
- (3) trifft teils zu, teils nicht zu
- (4) trifft eher zu
- (5) trifft voll und ganz zu

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

Variable: t481	Item: C4Q: Notwendigkeit für Maßnahmen zur Erhöhung
-----------------------	--

Darstellung:

Fortsetzung des vorherigen Splits;

hier Gruppen 1-3;

Liste;

Auswahl über Radiobuttons; dabei kann nur eine Ausprägung ausgewählt werden

Filter:**Fragetext:**

Wenn Sie an den Anteil der Frauen im Bundestag denken, sollte es Ihrer Meinung nach Maßnahmen zur Erhöhung des Anteils der Frauen im Bundestag geben? Welcher dieser Aussagen stimmen Sie zu?

Items:**Codierung:**

(1) Nein, es besteht keine Notwendigkeit, den Anteil der Frauen im Bundestag zu erhöhen.

(2) Nein, es muss nichts getan werden, um den Anteil der Frauen im Bundestag zu erhöhen; es wird automatisch passieren.

(3) Ja, indem die politischen Parteien durch eine gesetzliche Quote verpflichtet werden, mehr Frauen zu nominieren

(4) Ja, die politischen Parteien sollten sich freiwillig verpflichten, mehr Frauen zu nominieren

(5) Ja, indem mehr Frauen gefördert werden, sich politisch zu engagieren

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

Variable: t482a-c	Item: C4Q: Gründe für Maßnahmen
--------------------------	--

Darstellung:

Fortsetzung des vorherigen Splits;

zusätzlichen Filter beachten;

hier Gruppen 1-3;

Matrix; Auswahl über Drop-Down-Listen rechts neben den Items; dabei kann jede Ausprägung der Ausprägungen

(1)-(3) nur einmal über alle drei Items vergeben werden; Ausnahme ist "weiß ich nicht", das bei allen Items

ausgewählt werden kann;

Plausicheck, wenn mehrmals gleicher Prioritätsrang genannt wird: „Sie können jede der Einstufungen nur einmal vergeben. Bitte korrigieren Sie Ihre Antwort.“

Filter:

wenn t481=3-5

Fragetext:

Für Maßnahmen zur Erhöhung des Anteils der Frauen werden unterschiedliche Gründe diskutiert. Welcher dieser drei Gründe ist für Sie am wichtigsten, welcher am zweitwichtigsten und welcher am dritt wichtigsten?

Items:

(A) Weil sie die Interessen und Bedürfnisse der Frauen besser repräsentieren können.

(B) Weil Frauen im Bundestag wichtige Vorbilder für die Gesellschaft sind

(C) Weil in einer Demokratie Frauen im Parlament genauso stark vertreten sein sollten wie in der Gesellschaft.

Codierung:

(1) Am wichtigsten

(2) Am zweitwichtigsten

(3) Am dritt wichtigsten

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-97) trifft nicht zu

(-99) keine Angabe

Variable: t46	Item: Parteiidentifikation
----------------------	-----------------------------------

Darstellung:

Textfeld bei "andere Partei und zwar"

Plausicheck bei andere Partei, und zwar: "Bitte geben Sie eine "andere Partei" ein."

Filter:**Fragetext:**

Und jetzt noch einmal kurz zu den politischen Parteien.

In Deutschland neigen viele Leute längere Zeit einer bestimmten politischen Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen.

Wie ist das bei Ihnen: Neigen Sie - ganz allgemein - einer bestimmten Partei zu? Und wenn ja, welcher?

Items:**Codierung:**

Version 1: ohne Ausdifferenzierung von andere Partei

- (2) CDU
- (3) CSU
- (4) SPD
- (7) DIE LINKE
- (6) GRÜNE [im Datensatz gelabelt als "GRUENE"]
- (5) FDP
- (322) AfD
- (801) andere Partei, und zwar _____

(808) keiner Partei
 (-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

 (-99) keine Angabe

Version 2: Ausdifferenzierung von andere Partei --> siehe Codierschema "Parteienliste"

Variable: t47
Item: Parteiidentifikation, Stärke

Darstellung:**Filter:**

wenn in t46 = 1-801

Fragetext:

Wie stark oder wie schwach neigen Sie - alles zusammengenommen - dieser Partei zu?

Items:**Codierung:**

- (1) sehr stark
- (2) ziemlich stark
- (3) mäßig
- (4) ziemlich schwach
- (5) sehr schwach

 (-99) keine Angabe
 (-97) trifft nicht zu

Variable: t48
Item: Parteiidentifikation, Dauer

Darstellung:**Filter:**

wenn in t46 = 1-801

Fragetext:

Und wie lange neigen Sie dieser Partei schon zu?

Items:**Codierung:**

- (1) seitdem ich mich erinnern kann
- (2) seit vielen Jahren
- (3) seit ein paar Jahren
- (4) seit einigen Monaten
- (5) seit ein paar Wochen

 (-99) keine Angabe
 (-97) trifft nicht zu

Variable: t49a-j
Item: Organisationsmitgliedschaft

Darstellung:

Matrix; Radiobuttons;

In grauer Schrift unter graue Linie "(Mehrfachnennungen möglich)".

Plausicheck bei „Partei und zwar“: „Bitte geben Sie eine Partei an.“

Plausicheck: Wenn Text in Textfeld bei "Partei, und zwar" eingegeben wurde, kann nicht mehr (4) nein, bin kein Mitglied eingetragen werden

Filter:

Fragetext:

Abschließend noch einige Fragen zu Ihrer Person.

Sind Sie persönlich in einer dieser Organisationen Mitglied?

Geben Sie bitte zudem an, ob Sie nur passives Mitglied sind, ob Sie sich an den Aktivitäten des Vereins bzw. der Organisation beteiligen und ob Sie ein Amt ausüben?

(Mehrfachnennungen möglich)

Items:

- (A) Gewerkschaft
- (B) Unternehmer-/Arbeitgeberverband
- (C) Berufsvereinigung/-verband
- (D) Bauern- bzw. Landwirtschaftsverband
- (E) Religiöse/kirchliche Gruppe
- (F) Sport-/Hobbyverein
- (G) Umweltschutzgruppe
- (H) Globalisierungskritische Gruppe, wie z.B. ATTAC
- (I) Frauenorganisation
- (J) Partei und zwar _____

Codierung:

- (1) ja, bin Mitglied und übe ein Amt, eine Funktion aus
- (2) ja, bin Mitglied, übe kein Amt aus, beteilige mich aber aktiv
- (3) ja, bin passives Mitglied
- (4) nein, bin nicht Mitglied

(-99) keine Angabe

Variable: t57

Item: Familienstand

Darstellung:**Filter:****Fragetext:**

Welchen Familienstand haben Sie?

Items:**Codierung:**

- (1) verheiratet und mit Ehepartner zusammenlebend
- (2) verheiratet und vom Ehepartner getrennt lebend
- (3) eingetragene, gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaft, zusammenlebend
- (4) eingetragene, gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaft, getrennt lebend
- (5) ledig
- (6) geschieden
- (7) verwitwet

(-99) keine Angabe

Variable: t50

Item: Haushaltsgröße

Darstellung:

Antwortoptionen;

Aufklappfeld mit Zahlen von "1 Person", "2 Personen", ... "7 Personen" und "8 und mehr Personen".

Filter:**Fragetext:**

Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst und alle Kinder mit eingeschlossen?

Items:**Codierung:**

- (1) 1 Person
- (2) 2 Personen
-
- (7) 7 Personen
- (8) 8 und mehr Personen

(-99) keine Angabe

Variable: t348a-g **Item: Haushaltsmitglieder, Alter**

Darstellung:

Zahlenfelder mit 3 Ziffern

Plausicheck: "Bitte geben Sie ein Zahl zwischen 0 und 120 ein."

Plausicheck: Wenn Zahl eingegeben und gleichzeitig "keine Angabe" ausgewählt: „Ihre Angabe widerspricht sich. Bitte korrigieren Sie ihre Angabe.“

Filter:

wenn t50 =2-8

Fragetext:

Und wie alt sind die Personen jeweils, die in Ihrem Haushalt leben?

Items:

(A) 2. Person: _____

(B) 3. Person: _____

(C) 4. Person: _____

(D) 5. Person: _____

(E) 6. Person: _____

(F) 7. Person: _____

(G) 8. Person: _____

Codierung:

ALTER IN JAHREN

(-99) keine Angabe [hier bitte explizit angeben]

(-97) trifft nicht zu

Variable: t303a-n **Item: Berufliche Bildung**

Darstellung:

In grauer Schrift unter graue Linie "(Mehrfachnennungen möglich)".

Plausicheck bei Item K: „Bitte geben Sie einen anderen beruflichen Ausbildungsabschluss an.“

Plausicheck wenn (M) zusammen mit (A)-(L): „ 'keine abgeschlossene Ausbildung' kann nicht zusammen mit anderen Antwortmöglichkeiten genannt werden.“

Filter:

wenn t3=1-8

Fragetext:Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie?
(Mehrfachnennung möglich)**Items:**

(A) beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre

(B) Teilfacharbeiterabschluss

(C) abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre

(D) abgeschlossene kaufmännische Lehre

(E) berufliches Praktikum, Volontariat

(F) Berufsfachschulabschluss

(G) Fachschulabschluss

(H) Meister, Technikerabschluss

(I) Fachhochschulabschluss

(J) Hochschulabschluss

(K) anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar _____

(L) noch in beruflicher Ausbildung

(M) keine abgeschlossene Ausbildung

Codierung:

(0) nicht genannt

(1) genannt

(-97) trifft nicht zu

(-99) keine Angabe

Variable: t52 **Item: Erwerbstätigkeit**

Darstellung:**Filter:****Fragetext:**Nun weiter mit Ihrer Erwerbstätigkeit.
Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Items:**Codierung:**

- (1) Vollzeit berufstätig (mehr als 30 Stunden/Woche)
- (2) Teilzeit berufstätig (bis 30 Stunden/Woche)
- (3) Lehrling/Azubi
- (4) Schüler/in
- (5) Student/in
- (6) in Umschulung
- (7) zurzeit arbeitslos
- (8) zurzeit in Kurzarbeit
- (9) Bundesfreiwilligendienst, Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)
- (10) Pensionär/in, Rentner/in (früher berufstätig)
- (11) in Mutterschutz, Elternzeit
- (12) nicht berufstätig (Hausfrau/Hausmann)
-
- (-99) keine Angabe

Variable: t53**Item: Angst Stellenverlust****Darstellung:****Filter:**

wenn t52 = 1-3, 8

Fragetext:

Befürchten Sie, in den nächsten zwei Jahren arbeitslos zu werden oder Ihre Stelle wechseln zu müssen?

Items:**Codierung:**

- (1) nein
- (2) ja, ich befürchte arbeitslos zu werden
- (3) ja, ich befürchte die Stelle wechseln zu müssen
- (4) ja, ich befürchte beides
-
- (-99) keine Angabe
- (-97) trifft nicht zu

Variable: t54**Item: Erwerbstätigkeit, früher****Darstellung:****Filter:**

wenn t52 = 4-7, 9-12, -99

Fragetext:

Waren Sie in der Vergangenheit schon einmal in Voll- oder Teilzeit erwerbstätig?

Items:**Codierung:**

- (1) ja
- (2) nein
-
- (-99) keine Angabe
- (-97) trifft nicht zu

Variable: t55**Item: Beruf****Darstellung:****Filter:**

wenn t52 = 1-3, 8

Fragetext:

Und nun zu Ihrem Beruf.
Bitte ordnen Sie Ihren Beruf anhand folgender Liste ein.

Items:

Codierung:

- (1) Arbeiter
- (2) Angestellter
- (3) Beamter, Richter, Berufssoldat
- (4) Akademisch freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)
- (5) Selbstständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.
- (6) selbstständiger Landwirt
- (7) mithelfender Familienangehöriger
- (8) in Ausbildung

-
- (-99) keine Angabe
 - (-97) trifft nicht zu

Variable: t56**Item: Beruf, früher****Darstellung:****Filter:**

wenn t54 = 1

Fragetext:

Welchen Beruf haben Sie zuletzt ausgeübt?

Items:**Codierung:**

- (1) Arbeiter
- (2) Angestellter
- (3) Beamter, Richter, Berufssoldat
- (4) Akademisch freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)
- (5) Selbstständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.
- (6) selbstständiger Landwirt
- (7) mithelfender Familienangehöriger
- (8) in Ausbildung

-
- (-99) keine Angabe
 - (-97) trifft nicht zu

Variable: t351**Item: Beruf, Nachfrage I****Darstellung:****Filter:**

wenn t55=1 ODER t56=1

Fragetext:

Und was genau trifft auf Sie zu?

Items:**Codierung:**

- (1) Un- und angelernte Arbeiter
- (2) Gelernte und Facharbeiter
- (3) Vorarbeiter, Meister, Poliere

-
- (-99) keine Angabe
 - (-97) trifft nicht zu

Variable: t352**Item: Beruf, Nachfrage II****Darstellung:****Filter:**

wenn t55=2 ODER t56=2

Fragetext:

Und was genau trifft auf Sie zu?

Items:

Codierung:

- (1) Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
- (2) Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypist)
- (3) Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbstständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
- (4) Angestellte, die selbstständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
- (5) Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

 (-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Variable: t353

Item: Beruf, Nachfrage III

Darstellung:**Filter:**

wenn t55=3 ODER t56=3

Fragetext:

Und was genau trifft auf Sie zu?

Items:**Codierung:**

- (1) einfacher Dienst (bis einschl. Oberamtsleiter)
- (2) mittlerer Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär/Amtsinspektor)
- (3) gehobener Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtsmann/Oberamtsrat)
- (4) höherer Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

 (-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Variable: t354

Item: Beruf, Nachfrage IV

Darstellung:**Filter:**

wenn t55=4,5 ODER t56=4,5

Fragetext:

Und was genau trifft auf Sie zu?

Items:**Codierung:**

- (1) ohne Mitarbeiter
- (2) 1-9 Mitarbeiter
- (3) 10 Mitarbeiter und mehr

 (-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Variable: t58

Item: Beschäftigungssektor

Darstellung:**Filter:**

wenn t52 = 1-3, 8

Fragetext:

In was für einer Art von Unternehmen oder Betrieb sind Sie beschäftigt?

Items:**Codierung:**

- (1) im öffentlichen Dienst
- (2) in einem bundes- oder landeseigenen Unternehmen
- (3) in einem gemeinnützigen Unternehmen
- (4) in einem privatwirtschaftlichen Unternehmen

 (-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Variable: t59	Item: Beschäftigungssektor, früher
----------------------	---

Darstellung:**Filter:**

wenn t54 = 1

Fragetext:

In was für einer Art von Unternehmen oder Betrieb waren Sie beschäftigt?

Items:**Codierung:**

- (1) im öffentlichen Dienst
- (2) in einem bundes- oder landeseigenen Unternehmen
- (3) in einem gemeinnützigen Unternehmen
- (4) in einem privatwirtschaftlichen Unternehmen

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

[NOTE: Zusätzlich zu dem Filter t54=1 wurde fälschlicherweise noch der Filter t56=1-3,8 angewandt. Dadurch wurde 25 Befragten die Frage t59 nicht gezeigt].

Variable: t60	Item: Religionszugehörigkeit
----------------------	-------------------------------------

Darstellung:**Filter:****Fragetext:**

Welcher Konfession oder Glaubensgemeinschaft gehören Sie an?

Items:**Codierung:**

- (1) der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)
- (2) einer evangelischen Freikirche
- (3) der römisch-katholischen Kirche
- (4) einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft
- (5) dem Islam
- (6) einer anderen nicht-christlichen Religionsgemeinschaft
- (9) keiner Religionsgemeinschaft

(-99) keine Angabe

Variable: t320	Item: Häufigkeit Gottesdienst
-----------------------	--------------------------------------

Darstellung:**Filter:****Fragetext:**

Wie oft gehen Sie gewöhnlich zum Gottesdienst?

Items:**Codierung:**

- (1) nie
- (2) einmal im Jahr
- (3) mehrmals im Jahr
- (4) einmal im Monat
- (5) zwei- bis dreimal im Monat
- (6) einmal die Woche
- (7) öfter

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]-----
(-99) keine Angabe

Variable: t64	Item: Deutsche Staatsbürgerschaft Geburt
----------------------	---

Darstellung:**Filter:****Fragetext:**

Haben Sie die deutsche Staatsbürgerschaft von Geburt an?

Items:**Codierung:**

(1) ja

(2) nein

(-99) keine Angabe

Variable: t65	Item: Deutsche Staatsbürgerschaft, Dauer
----------------------	---

Darstellung:

4-stelliges Feld mit der Möglichkeit der Eingabe von Zahlen von 1949 bis zum Jahr, das in t2 als Geburtsjahr angegeben wurde;

Plausicheck: wenn eingegebene Zahl nicht zulässig: "Bitte geben Sie eine Jahreszahl zwischen 1949 und [Jahr, das in t2 als Geburtsjahr angegeben wurde] an."

wenn korrekte Zahl und "keine Angabe" gleichzeitig: "Ihre Antwort widerspricht sich. Bitte korrigieren Sie Ihre Antwort."

Filter:

wenn t64 = 2

Fragetext:

Seit wann haben Sie die deutsche Staatsbürgerschaft?

Seit _____

Items:**Codierung:**

Codierung von 1949 bis 2014

(-99) keine Angabe [hier bitte explizit angeben]

(-97) trifft nicht zu

Variable: t66	Item: Geburtsland (V2)
----------------------	-------------------------------

Darstellung:**Filter:****Fragetext:**

Sind Sie im Gebiet des heutigen Deutschland geboren?

Items:**Codierung:**

(1) ja

(2) nein

(-99) keine Angabe

Variable: t72	Item: Geburtsland, Bundesland
----------------------	--------------------------------------

Darstellung:**Filter:**

wenn t66= 1

Fragetext:

In welchem Bundesland sind Sie geboren?

Items:

Codierung:

- (8) Baden-Württemberg
- (9) Bayern
- (11) Berlin
- (12) Brandenburg
- (4) Bremen
- (2) Hamburg
- (6) Hessen
- (13) Mecklenburg-Vorpommern
- (3) Niedersachsen
- (5) Nordrhein-Westfalen
- (7) Rheinland-Pfalz
- (10) Saarland
- (14) Sachsen
- (15) Sachsen-Anhalt
- (1) Schleswig-Holstein
- (16) Thüringen

-
- (-99) keine Angabe
 - (-97) trifft nicht zu

Variable: t73**Item: Geburtsland, Ausland****Darstellung:**

Textfeld bei "anderes Land, und zwar";
 Plausicheck: "Bitte geben Sie Ihr Geburtsland an."

Filter:

wenn t66 = 2

Fragetext:

Bitte geben Sie an, wo Sie geboren wurden.

Items:**Codierung:**

- (1) frühere deutsche Ostgebiete (z.B. Schlesien, Ostpreußen)
- (2) Türkei
- (3) Italien
- (4) Polen
- (5) Russische Föderation, ehemalige Sowjetunion (UdSSR)
- (6) Griechenland
- (7) Kroatien, Serbien, Bosnien und Herzegowina, ehemaliges Jugoslawien
- (8) Österreich
- (9) Slowakische Republik, Tschechische Republik, ehemalige Tschechoslowakei
- (10) Dänemark, Schweden, Norwegen, Finnland
- (11) Niederlande
- (12) Belgien
- (13) Frankreich
- (14) Schweiz
- (15) USA
- (16) anderes Land, und zwar _____

-
- (-97) trifft nicht zu
 - (-99) keine Angabe

[NOTE: Die offenen Angaben der Variable werden aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht und können auf Anfrage unter gles@gesis.org bezogen werden.]

Variable: t68**Item: Geburtsland, Mutter (V2)****Darstellung:**

Textfeld bei "anderes Land, und zwar";
 Plausicheck: "Bitte geben Sie das Geburtsland Ihrer Mutter an."

Filter:**Fragetext:**

Und jetzt einige Fragen zu Ihren Eltern.
 In welchem Land ist Ihre Mutter geboren?

Items:

Codierung:

- (1) Gebiet des heutigen Deutschlands
- (2) frühere deutsche Ostgebiete (z.B. Schlesien, Ostpreußen)
- (3) Griechenland
- (4) Italien
- (5) ehemaliges Jugoslawien
- (6) Polen
- (7) Rumänien
- (8) ehemalige Sowjetunion (UdSSR)
- (9) ehemalige Tschechoslowakei
- (10) Türkei
- (11) anderes Land, und zwar _____

 (-99) keine Angabe

[NOTE: Die offenen Angaben der Variable werden aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht und können auf Anfrage unter gles@gesis.org bezogen werden.]

Variable: t67
Item: Geburtsland, Vater (V2)

Darstellung:

Textfeld bei "anderes Land, und zwar"

Plausicheck: "Bitte geben Sie das Geburtsland Ihres Vaters an."

Filter:**Fragetext:**

Und in welchem Land ist Ihr Vater geboren?

Items:**Codierung:**

- (1) Gebiet des heutigen Deutschlands
- (2) frühere deutsche Ostgebiete (z.B. Schlesien, Ostpreußen)
- (3) Griechenland
- (4) Italien
- (5) ehemaliges Jugoslawien
- (6) Polen
- (7) Rumänien
- (8) ehemalige Sowjetunion (UdSSR)
- (9) ehemalige Tschechoslowakei
- (10) Türkei
- (11) anderes Land, und zwar _____

 (-99) keine Angabe

[NOTE: Die offenen Angaben der Variable werden aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht und können auf Anfrage unter gles@gesis.org bezogen werden.]

Variable: t454
Item: Erfassung Migration in 3. Generation

Darstellung:**Filter:**

t66=1 UND t67=1 UND t68=1

Fragetext:

Wurden alle Ihre Großeltern im Gebbiet des heutigen Deutschland geboren?

Items:**Codierung:**

- (1) ja
- (2) nein

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

 (-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Variable: t458a-d**Item: Geburtsland, Großeltern****Darstellung:**

Matrix;
"weiß ich nicht" abgesetzt

Filter:

wenn t454=2

Fragetext:

Wo wurden Ihre Großeltern geboren?

Items:

- (A) Die Mutter Ihrer Mutter
- (B) Der Vater Ihrer Mutter
- (C) Die Mutter Ihres Vaters
- (D) Der Vater Ihres Vaters

Codierung:

- (1) im Gebiet des heutigen Deutschlands
- (2) nicht im Gebiet des heutigen Deutschlands

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

- (-99) keine Angabe
- (-97) trifft nicht zu

Variable: t459**Item: Geburtsland, Großmutter mütterlicherseits****Darstellung:**

Textfeld bei "anderes Land, und zwar"
Plausicheck: "Bitte geben Sie das Geburtsland der Mutter Ihrer Mutter an"

Filter:

wenn Item (A) in t458=2

Fragetext:

In welchem Land ist die Mutter Ihrer Mutter geboren?

Items:**Codierung:**

- (2) frühere deutsche Ostgebiete (z.B. Schlesien, Ostpreußen)
- (3) Griechenland
- (4) Italien
- (5) ehemaliges Jugoslawien
- (6) Polen
- (7) Rumänien
- (8) ehemalige Sowjetunion (UdSSR)
- (9) ehemalige Tschechoslowakei
- (10) Türkei
- (11) anderes Land, und zwar _____

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

- (-99) keine Angabe
- (-97) trifft nicht zu

[NOTE: Die offenen Angaben der Variable werden aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht und können auf Anfrage unter gles@gesis.org bezogen werden.]

Variable: t460**Item: Geburtsland Großvaters mütterlicherseits****Darstellung:**

Textfeld bei "anderes Land, und zwar"
Plausicheck: "Bitte geben Sie das Geburtsland des Vaters Ihrer Mutter an."

Filter:

wenn Item (B) in t458=2

Fragetext:

Und in welchem Land ist der Vater Ihrer Mutter geboren?

Items:

Codierung:

- (2) frühere deutsche Ostgebiete (z.B. Schlesien, Ostpreußen)
- (3) Griechenland
- (4) Italien
- (5) ehemaliges Jugoslawien
- (6) Polen
- (7) Rumänien
- (8) ehemalige Sowjetunion (UdSSR)
- (9) ehemalige Tschechoslowakei
- (10) Türkei
- (11) anderes Land, und zwar _____

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

[NOTE: Die offenen Angaben der Variable werden aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht und können auf Anfrage unter gles@gesis.org bezogen werden.]

Variable: t461

Item: Geburtsland Großmutter väterlicherseits

Darstellung:

Textfeld bei "anderes Land, und zwar"

Plausicheck: "Bitte geben Sie das Geburtsland der Mutter Ihres Vaters an."

Filter:

wenn Item (C) in t458=2

Fragetext:

In welchem Land ist die Mutter Ihres Vaters geboren?

Items:**Codierung:**

- (2) frühere deutsche Ostgebiete (z.B. Schlesien, Ostpreußen)
- (3) Griechenland
- (4) Italien
- (5) ehemaliges Jugoslawien
- (6) Polen
- (7) Rumänien
- (8) ehemalige Sowjetunion (UdSSR)
- (9) ehemalige Tschechoslowakei
- (10) Türkei
- (11) anderes Land, und zwar _____

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

[NOTE: Die offenen Angaben der Variable werden aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht und können auf Anfrage unter gles@gesis.org bezogen werden.]

Variable: t462

Item: Geburtsland Großvater väterlicherseits

Darstellung:

Textfeld bei "anderes Land, und zwar"

Plausicheck: "Bitte geben Sie das Geburtsland des Vaters Ihres Vaters an."

Filter:

wenn Item (D) in t458=2

Fragetext:

Und in welchem Land ist der Vater Ihres Vaters geboren?

Items:

Codierung:

- (2) frühere deutsche Ostgebiete (z.B. Schlesien, Ostpreußen)
- (3) Griechenland
- (4) Italien
- (5) ehemaliges Jugoslawien
- (6) Polen
- (7) Rumänien
- (8) ehemalige Sowjetunion (UdSSR)
- (9) ehemalige Tschechoslowakei
- (10) Türkei
- (11) anderes Land, und zwar _____

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

-
- (-99) keine Angabe
 - (-97) trifft nicht zu

[NOTE: Die offenen Angaben der Variable werden aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht und können auf Anfrage unter gles@gesis.org bezogen werden.]

Variable: t69
Item: Schichtzugehörigkeit, subjektiv

Darstellung:**Filter:****Fragetext:**

Es wird heute viel über verschiedene Bevölkerungsschichten gesprochen. Welcher dieser Schichten rechnen Sie sich selbst zu?

Items:**Codierung:**

- (1) Unterschicht
- (2) Arbeiterschicht
- (3) untere Mittelschicht
- (4) mittlere Mittelschicht
- (5) obere Mittelschicht
- (6) Oberschicht

(-99) keine Angabe

Variable: t70
Item: Nettoeinkommen HH

Darstellung:

Fett: Haushalt insgesamt

Filter:**Fragetext:**

Wie hoch ist das monatliche Nettoeinkommen in Ihrem Haushalt insgesamt nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungen?

Items:**Codierung:**

- (1) unter 500 Euro
- (2) 500 bis unter 750 Euro
- (3) 750 bis unter 1000 Euro
- (4) 1000 bis unter 1250 Euro
- (5) 1250 bis unter 1500 Euro
- (6) 1500 bis unter 2000 Euro
- (7) 2000 bis unter 2500 Euro
- (8) 2500 bis unter 3000 Euro
- (9) 3000 bis unter 4000 Euro
- (10) 4000 bis unter 5000 Euro
- (11) 5000 bis unter 7500 Euro
- (12) 7500 Euro bis unter 10000 Euro
- (13) 10000 Euro und mehr

(-99) keine Angabe

Variable: t71**Item: Postleitzahl**

Darstellung:

Zahlenfeld mit "must-answer"-Bedingung;

Fettschrift: "Hauptwohnsitz";

Plausicheck: "Bitte geben Sie die PLZ Ihres Hauptwohnsitzes 5-stellig an."

Filter:**Fragetext:**

In dieser Umfrage ging es um Politik und Wahlen. Daher würden wir noch gerne wissen, aus welchem Wahlkreis Sie kommen. Dazu benötigen wir Ihre Postleitzahl in ihrem Hauptwohnsitz. Bitte tragen Sie diese in das Zahlenfeld ein.

Wie immer werden Ihre Angaben vertraulich behandelt und ausschließlich zur Auswertung dieser Studie verwendet.

Items:**Codierung:**

[NOTE: Die Variable wird aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht und kann auf Anfrage unter gles@gesis.org bezogen werden.]